

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 22

Allergien natürlich behandeln  
mit Heidak Spagyrik

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Donnerstag, 14. April 2022 – Nr. 15



**ETAVIS**  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
**061 465 65 65**

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 264 64 64    Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

## Willkommensanlass für Geflüchtete

Letzten Samstag lud die Gemeinde MuttENZ Flüchtlinge aus der Ukraine und deren Gastfamilien zum Vernetzungs- und Willkommensanlass. Mithilfe von Dolmetschern wurden die Ukrainerinnen und Ukrainer begrüsst und erhielten Informationen über MuttENZ.

Seite 3

## Wichtiger Sieg für den SV MuttENZ

Der SV MuttENZ war im Heimspiel gegen den SC Binningen zwar nicht die bessere, aber die effizientere Mannschaft. Das Team von Cheftrainer Peter Schädler setzte sich schliesslich mit 3:2 (2:0) durch und vergrösserte die Distanz zu den Abstiegsrängen.

Seite 10

## Senioren blicken auf ein gutes Jahr zurück

Der Verein Senioren für Senioren Pratteln-Augst traf sich mit 160 Mitgliedern zur Generalversammlung. Die Bilanz: Ein leichter Rückgang der Mitgliederzahl, ein gut genutzter Mahlzeiten-Lieferdienst und ein grosser Zuwachs an Freiwilligen für Hilfsdienste.

Seite 17

# Zwei Schwingergrössen zu Besuch in Pratteln



Zur Neueröffnung der BLKB-Filiale in Pratteln haben die vierfache Schwingerkönigin Sonia Kälin (hier links im Bild zu sehen) und der dreifache Schwingerkönig Jörg Abderhalden dem Austragungsort des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests 2022 einen Besuch abgestattet. Foto Tobias Gfeller

Seiten 14 und 15



**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer    Sanitär  
Heizung    Spenglerei

www.schneider-shs.ch  
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat  
ab Fr. 191.20



Hauptstrasse 56  
4132 MuttENZ  
info@medicarag.ch  
www.medicarag.ch

**MEDICAR**  
Patienten- und Behindertentransport

- Persönliche Begleitung
- Dialysefahrten
- Rollstuhl-Transport
- KBB-Partner

061 461 00 27

Vom Berner Oberland:  
**Gitzi, Milch- und Berglamm**

Unser Hit:  
Bärlauch-Ragout vom Gitzi



Natura-Qualität

Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice  
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

## Wenn wir älter werden ...

Hilfe zu Hause (Haushalt, kochen, waschen, einkaufen und vieles mehr, was der Alltag so bringt)

Team Sunneschyn in der Region  
Telefon 079 592 06 42



Zeit für  
**Rasenpflege:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch



## Muttener Anzeiger

[www.mutteneranzeiger.ch](http://www.mutteneranzeiger.ch)



## Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



[team-lindemberger.ch](http://team-lindemberger.ch)  
061 405 10 90

**persönlich, schnell und professionell**

Achtung! Sammler sucht  
**Blasinstrumente**  
Saxophon, Klarinette usw.  
Zahle bar. Wird abgeholt.  
Telefon 079 356 54 06

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

**Kaufe  
Zinnwaren**  
Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich  
bestimmt, rufen Sie mich an.  
Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20  
[www.abacus-nachhilfe.ch](http://www.abacus-nachhilfe.ch)



## RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen und Räumungen,  
2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 110.–/Std.

Telefon 078 748 66 06



Bild: Tomas Wüthrich

## IHRE SPENDE BRINGT MENSCHEN VORWÄRTS

[velafrica.ch/machen-sie-mit](http://velafrica.ch/machen-sie-mit)

*velafrica*

Mobilität mit Perspektiven

Ganz klar:  
**12 % Rabatt  
für alle  
Frühbucher\***

Unsere  
Fenster sind  
«Made in  
Baselland»

**HASLER  
FENSTER**

\*Nur für private Kunden vor Baubeginn.  
Rabatt nicht kumulierbar (Pausen, Spätkauf).  
Telefon 061 726 96 26

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, [inserate@muttneranzeiger.ch](mailto:inserate@muttneranzeiger.ch)

## FROHE OSTERN!

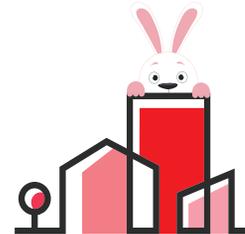
Ihre Zufriedenheit - unser Erfolg  
Professionell und Regional



Annette  
Ballier



Ursula  
Jeremias



Seit  
2015

**STADT & LAND**  
IMMOBILIEN

Verkauf - Vermietung - Bewertung  
[stadtundland-immobilien.ch](http://stadtundland-immobilien.ch)

Flüchtlingshilfe

## Muttenz zeigt sich in dieser Krisenzeit solidarisch und hilfsbereit



Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann begrüßte Ukrainerinnen und Ukrainer, die in Muttenz Zuflucht gefunden haben.



Der Informationsbedarf scheint gross zu sein, denn kaum ein Stuhl blieb leer im grossen Mittenza-Saal. Fotos Tobias Gfeller

**Die Gemeinde lud am Samstag zum Begegnungsanlass für Geflüchtete aus der Ukraine und deren Gastfamilien ein.**

**Von Tobias Gfeller**

Manchmal reichen einfache Gesten, um Menschen, die viel Leid erlebt haben und noch erleben, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Als Gemeinderat Roger Boerlin (SP), als Vorsteher des Departements Soziales und Gesundheit zuständig für das Flüchtlings- und Asylwesen, die Geflüchteten auf Ukrainisch begrüßte, hallte kurz Applaus im Mittenza auf. Der Saal war bis fast auf den letzten Platz gefüllt. Das Bedürfnis nach Informationen und nach Austausch war spürbar gross. Eingeladen waren Geflüchtete und Familien, die aktuell ihr Zuhause mit Geflüchteten teilen.

Zu Beginn stellte Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann (Die Mitte) Muttenz mit Fotos und Statistiken vor. Sie sprach unter anderem über das Schulwesen, Sehenswürdigkeiten und Vereine. Eine ukrainisch stämmige Muttenzerin übersetzte das Gesagte in ihre Muttersprache. Am Ende ihrer Ansprache richtete Stadelmann direkte Worte an die Geflüchteten. «Es ist uns allen ein Anliegen, dass

sie sich wohlfühlen bei uns.» Dazu bedankte sich die Muttenzer Gemeindepräsidentin herzlich bei den Gastfamilien, die die Geflüchteten in spontaner Manier bei sich aufgenommen haben.

**Bald 30 Geflüchtete eingeschult**

In Muttenz stellten Stand letzten Freitag 32 Gastfamilien 99 Geflüchteten ihr Zuhause zur Verfügung. «Uns ist es wichtig, dass sie sich hier begegnen und einander kennenlernen können», betonte Roger Boerlin. Dass die Aufnahme bei Gastfamilien nicht immer reibungslos verläuft, mahnte Ursula Metzger, die Leiterin der Abteilung Soziale Dienste, an. «Bitte kommen sie früh genug, damit wir Zeit haben, Lösungen zu suchen.» Marianna Hersche, Co-Schulleiterin der Primarstufe Muttenz, zeigte die Möglichkeit der Einschulung auf. Das haben bereits 24 ukrainische Kinder und Jugendliche in Anspruch genommen. Die meisten

davon auf Primarstufe. Ab dem 25. April gibt es eine zweite Fremdsprachenintegrationsklasse auf Primarstufe. Auch auf Stufe Sekundarschule werde es eine zweite Integrationsklasse geben, da die Nachfrage derart hoch ist. Am vergangenen Samstag befanden sich noch fünf ukrainische Jugendliche auf der Warteliste für die Sekundarstufe.

**Sprachkurse sind gefragt**

Als sich Marianna Hersche nach dem offiziellen Teil an einen Tisch stellte und für Fragen offenstand, wurde sie belagert. «Die Einschulung ist bei den Geflüchteten ein wichtiges Thema», bestätigt dies auch Gemeindepräsidentin Stadelmann. Auch die von der Arbeitsgruppe Asyl angebotenen kostenlosen Deutschkurse stossen auf grosse Resonanz, verriet deren Leiter Hanspeter Meier. Die Gruppe hat der pensionierte Lehrer im Rahmen der Flüchtlingskrise

aus dem nahen Osten vor sechs Jahren gegründet. Nun hat er sie reaktiviert. «Nach nur einem Mail haben sich gleich 20 Personen gemeldet, die wieder Kurse anbieten würden. Das ist toll.» Die Arbeitsgruppe stellte einen kurzen Fragebogen her, um herauszufinden, wie weit die individuellen Sprachkompetenzen bei den Geflüchteten in Deutsch und Englisch bereits ausgebildet sind.

Die Nachfrage nach ihren Kursen sei auch schon während der letzten Flüchtlingswelle gross gewesen, erinnert sich Hanspeter Meier. «Wir können zwar keine zertifizierten und keine intensiven Kurse anbieten, dafür sehr langfristige und nachhaltige.» Es sei aber ein grosser Unterschied zwischen der aktuellen Flüchtlingssituation und derer ab 2015. «Damals wollten die Menschen hier bleiben und durften teilweise nicht. Heute würden sie gerne wieder nach Hause, können aber nicht.»

## Gemeinde stellt gebürtige Ukrainerin an

Der Muttenzer Gemeinderat hat entschieden, die Muttenzerin mit ukrainischen Wurzeln, die am Begegnungsanlass übersetzte, mit einem Pensum von 20 Stellenprozenten bis Oktober anzustellen. Der Austausch über die Sprache sei

aktuell essenziell, erklärt Gemeinderat Roger Boerlin. Die Dienste der gebürtigen Ukrainerin waren auch noch lange nach dem offiziellen Teil gefragt, als sie in den persönlichen Gesprächen übersetzen half. Neben der Arbeitsgruppe Asyl

haben weitere private Institutionen ihre Hilfe und Dienstleistungen angeboten. So lagen Flyer des Café International, des Treffpunkts Oase und von Zumba Fitness auf. Die Gemeinde hat sich bereits mit Muttenzer Vereinen ausgetauscht.



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

ortho-notfall.ch  
T +41 61 305 14 00



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

# GERISSEN?

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



**Energieverschwendung führt  
zu Überschwemmungen**



KlimaGerechtigkeit-jetzt.ch  
Jetzt spenden  
PK 60-707707-2



ÖKUMENISCHE  
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit  
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS  
Brot für alle.

## Top 5 Belletristik



**1. Zoë Jenny**  
[-] Der verschwundene  
Mond  
Roman | Frankfurter  
Verlagsanstalt

**2. Leta Semadeni**  
[4] Amur, grosser Fluss  
Roman | Atlantis Verlag

**3. Joachim B. Schmidt**  
[3] Tell  
Roman | Diogenes Verlag

**4. Elif Shafak**  
[-] Das Flüstern der  
Feigenbäume  
Roman | Kein & Aber Verlag

**5. Yasmina Reza**  
[-] Serge  
Roman | Carl Hanser Verlag

## Top 5 Sachbuch



**1. Marco Zanoli,  
François Walter**  
[-] Historischer  
Atlas der Schweiz  
Geschichte |  
Hier + Jetzt Verlag

**2. Thomas Blubacher**  
[4] Basels Weltvariété –  
Karl Küchlin und sein Theater  
Basiliensia | Zytglogge Verlag

**3. Catherine Belton**  
[1] Putins Netz – Wie sich der  
KGB Russland zurückholte ...  
Politik | Harper Collins Verlag

**4. David Garrett**  
[2] Wenn Ihr wüsstet –  
Die Autobiographie  
Biographisches | Heyne Verlag

**5. Carolin Emcke**  
[3] Für den Zweifel – Gespräche  
mit Thomas Strässle  
Biographisches | Kampa Verlag

## Top 5 Musik-CD

**1. Haydn2032**  
[-] No. 11 Au goût parisien  
Kammerorchester Basel  
Giovanni Antonini  
Klassik | Alpha Classics

**2. Sergei Rachmaninoff**  
[1] Piano Concerto No. 3  
Rhapsody on a  
Theme of Paganini –  
Irina Georgieva  
Sinfonieorchester Basel  
Klassik | Prospero

**3. Patent Ochsner**  
[4] MTV Unplugged  
Pop | Universal | 2 CDs

**4. Bryan Adams**  
[-] So Happy It Hurts  
(Deluxe)  
Pop | Warner

**5. Tord Gustavsen Trio**  
[-] Opening  
Jazz | ECM

## Top 5 DVD

**1. House of Gucci**  
[1] Lady Gaga, Adam Driver  
Spielfilm | Universal Pictures

**2. The 355**  
[-] Diane Kruger, Penélope Cruz  
Spielfilm | Ascot Elite

**3. Es ist nur eine Phase, Hase**  
[2] Christoph Maria Herbst,  
Christiane Paul  
Spielfilm | Rainbow Video

**4. Jacques Offenbach:  
Les Contes d'Hoffmann**  
[-] Kent Nagano,  
Staatsoper Hamburg  
Oper | Warner Music

**5. Die Schule der  
magischen Tiere**  
[5] Nadja Uhl,  
Emilia Maier  
Spielfilm |  
Rainbow Video

Für **Bestellungen** sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Frauenverein

## «Schön, dass ihr alle hier seid»

Die 159. Mitgliederversammlung am 5. April war ein grosser Erfolg.

Viele Mitglieder freuten sich am herzlichen Empfang in der Bibliothek, die zum Anlass besonders schön dekoriert war. Die vier motivierten Frauen des Vorstands führten souverän durch die Versammlung und konnten als Vertreter der Gemeinde MuttENZ Gemeinderat Thomas Schaub begrüßen.

Die Suche nach neuen Vorstandsfrauen in einem Inserat im MuttENZer Anzeiger im letzten Frühjahr war erfolgreich und so konnten vier neue Frauen in den Vorstand gewählt werden. Somit ist der Verein auch ohne Präsidentin handlungsfähig. Zügig wurden die verschiedenen Traktanden bearbeitet und ohne Gegenstimmen bestätigt.

Unter dem Namen Frauenverein MuttENZ verbergen sich mehrere Bereiche. Da ist zu einem die Bibliothek am Brühlweg. Sie hat ein grosses Angebot an deutschen und fremdsprachigen Büchern sowie auch moderne Medien. Ein wichtiges Ziel ist ein kindergerechtes Angebot, welches die Kinder zum Lesen motivieren soll. Durch die Einnahmen der ehren-



Der Vorstand des Frauenvereins MuttENZ (von links): Ivonne Pittori, Rita Prescha, Silvia Sorg und Präsidentin Janine Steiner. Foto Barbara Giobbi

amtlich geführten Brockenstube wird unter anderem die Budgetberatung finanziert, welche sich an alle Haushalte im Kanton Baselland richtet. Das vierte Standbein ist die Mütter- und Väterberatung. Sie richtet sich an Erziehende (Mütter, Väter, Grosseltern usw.) mit Kindern im Säuglingsalter bis zum fünften Lebensjahr und kann kostenlos genutzt werden. Sie wird ebenfalls vom Frauenverein zusammen mit der Gemeinde MuttENZ finanziert.

Bei dieser Vielfalt von Angeboten dürfte es manch einer Frau nicht schwer fallen, mit einem bescheidenen Jahresbeitrag von 25 Franken dem Verein beizutreten.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Versammlung wurde im oberen Stock der Bibliothek ein wunderbarer Apéro mit salzigen und süssen Leckereien serviert, ganz nach dem Motto auf den Servietten: Schön, dass ihr alle hier seid.

Fini Leupin  
für den Frauenverein MuttENZ

## Kolumne

## Gekonnt!

Da will einer mit seinen fünf, sechs, sieben Leuten das Rad der Geschichte zurückdrehen. Ne! Die Geschichte neu schreiben. Clever und wohldurchdacht hat er in all den letzten Jahren sein Ziel, seine Vision verfolgt und alles dafür getan, dass sein Plan aufgeht – gottlob ging der Masterplan nicht beispiellos auf.

Gekonnt inszenierte er sich auf der Weltbühne und hat mit der Energiezufuhr einige Staaten von sich abhängig gemacht und sie liessen es ergiebig zu! Nein, nein, es ist rein wirtschaftlich, mit Abhängigkeit hat es absolut nichts zu tun! So einfach kann man grosse Kinder verführen.



Von  
Nimet Sahin

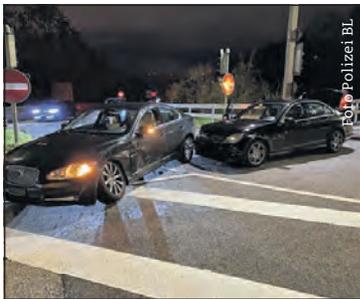
Da und dort liess er bei wichtigen Veranstaltungen sein wahres Wesen aufblitzen, doch die Magistraten der anderen Länder nahmen ihn nicht ernst. Warum nimmt man Diktatoren nicht ernst? Ist es Resignation? Zu anstrengend? Ist man zu sehr mit sich und der eigenen Macht beschäftigt?

Wie ein Marionettenspiel figurierter unser Protagonist mit den Oberhäuptern der Welt und probierte dabei seine Grenzen aus wie ein Kind, das versucht, wie weit es das Spiel mit den Eltern treiben kann. Wo die Grenzen sind, ob es gar welche gibt, was erlaubt ist und was nicht. Er hat sie getestet, ging weit, er ging zu weit, doch der Westen nahm bis anhin alles hin.

Spätestens 2014 hätten die Oberhäupter gewisser Staaten ihn empört stoppen müssen, doch sie tolerierten alles und dachten dabei nur an das eigene Geschäft. Was jetzt gegen ihn unternommen wird, hätte man vor acht Jahren tun müssen. Welcher Unhold würde nicht mehr wagen? Die bisherigen Sanktionen schmerzen noch nicht, man empört sich zwar vehement, doch unterstützt aus egoistischen Gründen und mit tausend Ausreden Putins Krieg dennoch finanziell, nur weil man unfähig ist seine Hausaufgaben zu lösen. Nicht nur sein Volk versucht er in Schach zu halten, sondern auch die Welt.

## Blaulicht

## Nach Kollision eine Person leicht verletzt



MA. In der Nacht von Samstag, 9. April, auf Sonntag, 10. April, kurz nach Mitternacht, kam es in der Münchensteinerstrasse in MuttENZ zu einer Kollision zwischen zwei Autos. Eine Person wurde dabei leicht verletzt. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft wollte ein 21-jähriger Autofahrer aus Richtung Basel kommend via A18/Ausfahrt MuttENZ Süd, nach links auf die Münchensteinerstrasse einbiegen. Dabei übersah er ein vortrittsberechtigtes, von links kommendes Auto,

das in der Münchensteinerstrasse Richtung Münchenstein/Bottmingen unterwegs war. In der Folge kam es zwischen den beiden Fahrzeugen zu einer frontal-seitlichen Kollision.

Die Mitfahrerin im vortrittsberechtigten Personenwagen wurde bei der Kollision leicht verletzt. Sie wurde durch die Sanität zur Kontrolle in ein Spital gebracht. Beide Fahrzeuge wurden bei der Kollision massiv beschädigt. Sie mussten durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert werden.

## E-Bike-Fahrer nach Selbstunfall verletzt

MA. Am Samstagabend, 9. April, kurz nach 17 Uhr, verursachte ein E-Bike-Fahrer in der Breitstrasse in MuttENZ einen Selbstunfall. Der E-Bike-Fahrer stürzte und zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr der 82-jährige E-Bike-Fahrer in der Breitstrasse Richtung Pratteln.

Ausgangs des bebauten Bereiches geriet er an den rechten Strassenrand und streifte eine Verkehrsberuhigungseinrichtung. In der Folge stürzte der E-Bike-Fahrer auf die Fahrbahn und zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Der E-Bike-Fahrer wurde nach der Erstbetreuung vor Ort durch den Sanitätsdienst in ein Spital eingeliefert.



**Waldführung**

# Eine unverhofft winterliche Wanderung

Ein unerwarteter Wetterwechsel in Form von Schnee und Kälte traf genau auf den Samstagmorgen ein, an dem die Waldführung der Bürgergemeinde Muttenz stattfand. Das Thema «Wald, wie geht es dir?» ist aber auch im Wintermantel, oder gerade darum, eine berechtigte Frage. Eine kleine Gruppe folgte dem Revierförster Markus Eichenberger und dem Waldvorsteher der Bürgergemeinde Muttenz in den Zinggibrunnengrabenweg. Verschneit steht der Jungwald da. Ein Wildwuchs von kleinen Bäumen und vielen Brombeeren. Die Fragen über Sinn und Zeit haben eine andere Dimension aus der Sicht des Baumes. Er fühlt im Moment. Der Baum kann nicht vorausdenken, dass ein trockener Sommer ansteht. Er wächst, gedeiht, versucht zu überleben mit seinen Tricks und Hilfsmitteln, stirbt irgendwann und ein neuer Baum mit der gleichen Genetik wächst wieder heran. Die genetischen Anpassungen an die schnell ändernden Umweltbedingungen sind für ein Baumleben, das mehr als 100 Jahre dauert, unmöglich. Die Esche, die plötzlich in unseren Wäldern fehlt, die Buche und auch der Ahorn, der Mühe hat in der



Bei der Waldführung des Revierförsters Markus Eichenberger hiess es warm anziehen.



Fotos zVg

heutigen Zeit (Umwelteinflüsse; Klimaveränderung), sind tatsächliche Umstände, die einen zum Nachdenken bewegen. Die rasche Erderwärmung schwächt unsere Bäume. Die Zeit ist knapp, damit sich die Natur genetisch anzupassen vermag. Der Mensch schaltet sich in das Werk der Natur ein. Weil wir alle den Wald nutzen, von ihm Erholung erwarten, Kühlung in heissen Sommertagen, Abenteurer und Freizeitleben, aber auch den Holztisch, an dem wir sitzen, den Dachstuhl unseres Hauses und

so weiter. Der Mensch möchte keine Veränderung und da sieht der Förster ein grosses Problem. Die Zeit, das Klima und vor allem der Mensch selbst wirken auf unseren Wald.

Zum Schluss stehen wir vor einer Waldpartie, ca. 120 Jahre alte Bäume, ein Altholzbestand von Muttenz. Im Vordergrund die mächtige Eiche, gesund und stark, mit weissem Zuckerguss auf den Ästen. Dahinter eine gleichalte, gleichgrosse Buche: krank, dürr, abgestorben. Der Förster kann in

diesem Fall die Buche mitten im Altholzbestand stehen lassen. Ein wertvoller Beitrag für die Natur. Trotzdem zeigt dieses Bild in aller Deutlichkeit, dass zwei Bäume, verschiedener Arten, gleicher Boden, gleiche Wetterbedingungen, nicht die gleichen Überlebenschancen haben.

Die Frage, wie es dem Wald geht, beantwortet der Förster vorsichtig: Es geht ihm schlechter als vor 20 bis 30 Jahren. Er wird sich verändern, aber Wald wird es immer geben.

Der Bürgerrat

**Leserbriefe**

## Was für ein wunderbarer Samstagmorgen

Wohl war es kalt, dazu kam ausgerechnet dann der lang ersehnte Regen in Form von Schneegestöber. Davon liessen sich jedoch die Interessierten nicht abhalten. Eine Gruppe von etwa 15 warm eingehüllten Leuten folgte dem Revierförster Markus Eichenberger an die Zinggibrunnenstrasse, an den Ausgangsort zur erhofften Antwort auf die Frage «Wald, wie geht es dir?».

Markus Eichenberger klärte die Gruppe über den Fitness-Zustand des Muttenzer Waldes auf. Dies tat er eindrucksvoll, humoristisch und auch optimistisch! Jetzt kann ich den Wald ganz neu sehen und mein Interesse für ihn ist noch grösser geworden. Ich staune über die allumfassenden Waldarbeiten. Die Bäume sind keine verlassen Wesen, wie man es manchmal meinen könnte. Sie werden betreut, unterhalten, unterstützt, studiert. Der Förster kümmert sich um sie. So auch um das ganze Waldbild. Bis anhin wusste ich das nicht so genau. Ich

freue mich auf den nächsten, übernächsten und all die folgenden Spaziergänge in den Muttenzer Wald. Ich weiss jetzt, warum dieser Kirschbaum mitten im Wald dasteht, hoch, frei, wie eine Palme.

Danken möchte ich dem Förster Markus Eichenberger für diesen wunderschönen, eindrücklichen Lehrgang durch den Wald.

Heidi Kny, Muttenz

## Mehr Schein als Sein

Mehrere Jahre bin ich an der Baustelle in der Birsfelderstrasse vorbeigelaufen. Auf der grossen Bautafel hat die HRS Real Estate AG den Neubau eines Bürogebäudes angekündigt. Die attraktive Visualisierung zeigt den Neubau mit einer braunen Fassade, sehr harmonisch eingebettet im Umfeld der Rennbahnklinik. Letztes Jahr sind dann endlich die Bagger aufgefahren und in Rekordzeit ist der Neubau entstanden und steht jetzt kurz vor der Vollendung. Was sich jetzt an der Birsfelderstrasse präsentiert ist eine Enttäuschung! Statt eleganter brau-

ner Fassade, ist das Gebäude nun in einem hellen Wellblech-Design eingefasst. Das ganze Gebäude sieht sehr bieder aus und erinnert eher an eine Lagerhalle als an ein schmuckes Bürogebäude. Ich vermute mal, hier hat der Sparteufel zugeschlagen und so wurde halt an der Fassade gespart, schade! Jetzt hoffe ich, dass HRS Real Estate, als Bauherr der Grossüberbauung Hagnau, nicht dasselbe Prinzip anwendet wie beim Polyfeld Businesscity-Projekt, jedenfalls bin ich gespannt, wenn die Bautafeln aufgestellt werden.

Karl Friedrich Fuchs, Muttenz

## Kunststoffsammlung quo vadis?

Im Jahr 2019 wurde an der Gemeindeferversammlung auf Antrag der Grünen beschlossen, dass man eine Kunststoffsammlung einführen soll. Man ging davon aus, dass diese Spezialsammlung auch kostentragend funktionieren soll/kann. Nach gut bald zwei Jahren dürfen wir zur Kenntnis nehmen, dass man circa 40'000 Franken pro Jahr Verlust eingefahren hat. Hier stellt sich si-

cher die berechtigte Frage, kann und will sich Muttenz weitere solche Verluste auf sich nehmen, nur damit der Kunststoff nicht im normalen Abfall entsorgt wird? Man müsste wohl die Gebühren verdoppeln, damit keine Quersubventionierung notwendig sein wird. Gerade in der aktuellen Situation, wo überall die Preise in die Höhe schnellen, dürfte ein solches Anliegen beim Souverän kaum auf Gegenliebe stossen. Es ist sicher unbestritten, dass ein Sammeln von Kunststoff sinnvoll ist, um dies einer Wiederverwertung zuzuführen, aber nicht um jeden Preis. Wie lange noch wird der aktuelle Abfuhrunternehmer seinen Preis halten können? Ideal wäre, wenn man einen zentralen Ort hätte, wo man seinen Sack selber hinbringen könnte (per Velo), das wäre ein ökologischer Beitrag. Der Ökologie zuliebe müsste man den Stellenwert nicht nur in der Entsorgung suchen, sondern auch bei der Verpackungsindustrie. Dazu gibt es inzwischen gute Beispiele, wo z.B. Zeitschriften nicht mehr in Klarsichtfolien eingepackt werden.

Hans-Ulrich Studer, Muttenz

Anno dazumal

## Das Dietler-Haus am Kirchplatz 18



Diese Aufnahme stammt aus der Zeit vor 1915, danach wurde der Kreuzgiebel und der Erker eingebaut.

Foto Museen MuttENZ, CC BY-SA 4.0



Spuren des Grubenhauses von 2,1 x 2,4 Meter. Zwei der vier Eckpfosten sind hier deutlich zu sehen.

Foto Archäologie BL



Mit Sirene auf dem Dach. Auch ist der Miststock vor der Stalltüre verschwunden, 1966.

Foto Museen MuttENZ, CC BY-SA 4.0



Das Dietlerhaus, welches 2009 von Huesler Architekten umgebaut wurde, ist mit dem MuttENZer Architekturpreis ausgezeichnet worden.

Foto Hanspeter Meier, 2009

Kernteile des Geburtshauses von Johannes Dietler, dem Bankier, Kirchmeyer und Grossrat im 18. Jahrhundert, stammen bereits aus dem 15./16. Jahrhundert (Dorfinventar 2021). Auch im Dorfplan von 1678 von G.F. Meyer findet man an dieser Stelle ein Haus eingezeichnet. Das ehemalige Bauernhaus wurde 1915 durch einen Kreuzgiebel und Erker verändert. 2009 erfolgte ein Umbau dieses stattlichen Hauses. Dabei wurde in der Hofstatt (Garten hinter dem Haus) der quergestellte Schopf abgerissen und durch einen modernen Wohnbau ersetzt. Ausserdem nahm man eine archäologische Notgrabung vor.

### Ein Grubenhaus aus der Karolingerzeit

Schon seit Langem ging man davon aus, dass das Dorf MuttENZ aus einem römischen Gutshof hervorgegangen ist. Mit Ausnahme der archäologischen Grabungen in der Dorfkirche fehlte bisher jedoch jede

Spur einer frühmittelalterlichen Besiedlung. Nun liegt ein erster konkreter Hinweis vor, dass sich der frühmittelalterliche Ort tatsächlich im Umkreis der Kirche entwickelte. Man fand bei der Notgrabung die Reste eines Grubenhauses mit vier Eckpfosten. Grubenhäuser waren im Frühmittelalter eine geläufige Gebäudeform. Der Bautypus mit den vier Eckpfosten sowie die in seiner Verfüllung geborgenen Funde – unter anderem rollstempelverzierte Keramik, die auf der Töpferscheibe gefertigt wurde, und der dünne Bügel einer Gürtelschnalle aus Buntmetall – datieren den Befund ins 8. Jahrhundert. Einige Pfostengruben im Umfeld zeugen von ebenerdigen Bauten in der nahen Umgebung. Sie könnten in dieselbe Zeit gehören.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten findet man unter [www.heimatkunde-muttENZ.ch](http://www.heimatkunde-muttENZ.ch)



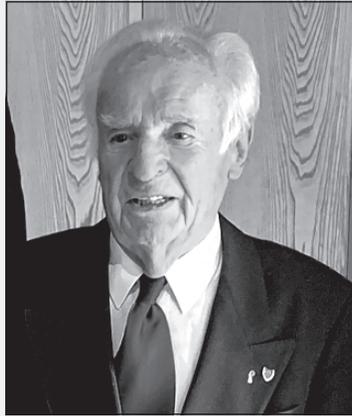
MuttENZer Anzeiger

[www.muttENZeranzeiger.ch](http://www.muttENZeranzeiger.ch)

## Nachruf

## Im Gedenken an Walter Marti

Welch ein wunderbares, reiches Leben. Walter Marti ist in MuttENZ (Freidorf) als zweitältester Sohn der fünf Kinder (vier Brüder, eine Schwester) aufgewachsen. Der Vater, kaufmännischer Angestellter, Mutter Hausfrau. Die äusserst glückliche Jugend war auch begleitet von Sparsamkeit; jede noch so kleine Ausgabe musste die Familie hinterfragen. Der überaus quirlige, intelligente Schüler besuchte nach der Primarschule als erster «Baselbieter Schüler» erfolgreich das Humanistische Gymnasium in Basel. Ohne Zweifel hat ihn diese Bildung sein Leben lang geprägt. Die Geschichte der Ägypter, der Griechen, der Etrusker und der Römer haben ihn bis ins hohe Alter begleitet. Das Studium der Medizin war das klare, berufliche Ziel, seine Erfüllung und Berufung zugleich. Nach seiner Ausbildung führte ihn eine Praxisvertretung ins Entlebuch. Als sehr beliebter Dorfarzt lernte er dort seine Liebe, Friedel Unternährer, kennen; diese tiefe Liebe konnte nur zur Heirat führen. Der sehr harmonischen Ehe entsprossen vier Töch-



Walter Marti verstarb am 1. April mit 102 Jahren. Foto Archiv MA

ter und zwei Söhne. Zurück in MuttENZ eröffnete er die Praxis. Über 40 Jahre agierte er als allgemein praktizierender Arzt, teils rund um die Uhr und sprichwörtlich mit Leib und Seele. Er liebte die Patienten und die Patienten liebten ihn. Das berühmteste Beispiel seines spontanen Engagements war im April 1973; im Schneegestöber war er der erste Nothelfer beim Flugzeugunglück in Hochwald. Voller Stolz

konnte er die Praxis 1987 seinem Sohn Felix übergeben; Vater und Sohn praktizierten harmonisch noch mehrere Jahre zusammen. Über 20 Jahre betreute er zudem als Club-Arzt den FC Basel. Die Familie – Kinder, Grosskinder, Urgrosskinder – war zeitlebens sein Ein und Alles. Walter Marti war in vielen Themen ein wandelndes Lexikon (ohne Wikipedia); in der Geschichte kam die humanistische Schulbildung umfassend und fast empirisch zutage. Die klassische Musik war für ihn schöpferische Begleitung, Wissen und Erholung zugleich. In der Schweizer Geografie kam auch sein Wirken als Truppenarzt zum Vorschein. Auf Reisen in Städte und Länder las er die Stadtpläne und Landkarten wie andere ein Buch. Wer die Gelegenheit hatte, mit ihm in die Berge oder auf Reisen zu gehen: ja, das war allemal faszinierende Bildung pur. Er hatte innerhalb und ausserhalb der Praxis seine pragmatische und humorvolle Kommunikation. Weggis bedeutete für ihn und die ganze Familie die Freizeitmetropole schlechthin. Das

schöne Ferienhaus war sowohl für ihn wie auch für seine grosse Familie die zweite Heimat. Seit Dezember 2012 hat er den Verlust seiner Frau Friedel nach über 65 Jahren Ehe zu beklagen. Seine enorme, langjährige Vitalität, sein vielfältiger Aktionsradius hatten nachgelassen. Über zehn Jahre wurde Walter Marti von seiner Familie liebevoll betreut. Mental und physisch musste Walter Marti dem hohen Alter Tribut zollen. Der Umzug ins Alters- und Pflegeheim drängte sich auf. Die umsorgende Pflege der Begleitschaft des APH MuttENZ war beeindruckend für den betagten Patienten und somit auch beruhigend für die Angehörigen.

Mit seinem Wissen, seinem Charisma, gepaart mit seiner natürlichen Bescheidenheit, war er bei jeder Begegnung gewinnend und bereichernd zugleich. Als wunderbare Persönlichkeit durfte er mit über 102 Jahren diese irdische Welt verlassen – er ist abends am 1. April für immer eingeschlafen.

Georges A. Füglistaler,  
Schwiegersohn

## Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**Fr, 15. April, Karfreitag**, 10 h: Kirche, Pfr. Stefan Dietrich, Gottesdienst mit Abendmahl.

*Kollekte:* Schneller Schulen Jordanien und Libanon.

**Sa, 16. April, Karsamstag**, 21 h: Kirche, Pfrn. Mirjam Wagner und Pfr. Stefan Dietrich, Gottesdienst mit Abendmahl. Nach der Liturgie von Taizé. Lukas Jauslin: Trompete, Thomas Schmid: Orgel.

*Kollekte:* Opération Esperance Taizé.

**So, 17. April, Ostersonntag**, 10 h: Feldreben, Pfr. Hanspeter Plattner, Gottesdienst mit Abendmahl. Osterzorg mit Anmeldung.

*Kollekte:* Protestantische Solidarität Baselland.

**Mo, 18. April**, 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

**Mi, 20. April**, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilfmitt, Seniorenmorgen.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase.

**Do, 21. April**, 12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

**Fr, 22. April**, Altersheim-Gottesdienst, 15 h: Zum Park, SD. Cornelia Fischer. 16 h: Käppeli, SD. Cornelia Fischer.

Römisch-katholische  
Pfarrei

**Karsamstag, 16. April**, 16.30 bis 17 h: Beichtgelegenheit.

17.30 h: Hochfest der Auferstehung des Herrn. Osternachtliturgie, Familiengottesdienst. Musik im Gottesdienst: Werke von F. Liszt u. a., Mischa Meyer, Posaune, Christoph Kaufmann, Orgel. Nach dem Gottesdienst Einladung zum Eiertütchen im Pfarreiheim. Es gibt gefüllte Silserli. Service und Dekoration: Marco Gürber, Jugendliche und Teams.

**Ostersonntag, 17. April, Tag der Auferstehung**, 6.30 h: Osterfeuer mit Auferstehungsfeier. Anschliessend Frühstück für im Pfarreiheim.

10.15 h: Festgottesdienst, Musik im Gottesdienst: Vianney-Chor und Blechbläserquartett Mischa Meyer, Christoph Kaufmann, Leitung.

Kollekte für: Sr. Elisabeth Meier und ihr Orden sind dringend auf Ihre Spenden angewiesen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten und für ihre soziale Tätigkeiten; Sr. Lumena Ringwald gehört den Missionaries of Charity an. Sie leitet in Essen eine Gassenküche und ein Obdachlosenheim.

## Ostermontag, 18. April

10.15 h: Eucharistiefeier, Emmausgeschichte, Musik im Gottesdienst: Werke von J. S. Bach u. a., Improvisationen, Christoph Kaufmann, Orgel

17.15 h: Rosenkranzgebet

**Di, 19. April**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Mi, 20. April**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Do, 21. April**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Fr, 22. April**, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

**Tutte le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Fr, 15. April, Karfreitag**, 10 h: Karfreitagsgottesdienst mit Chor. Mit Musik und Wort die Passion Jesu bedenken. Klage und Fürbitte vor Gott bringen. Trost an Jesu Seite finden.

**So, 17. April, Ostersonntag**, KEIN typischer Ostergottesdienst, stattdessen Osterbrunch mit kurzem geistlichem Impuls, gestaltet von jungen Erwachsenen. (Um Anmeldung wird gebeten.)

[www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch)

## Chrischona MuttENZ

**Fr, 15. April**, 10 h: Karfreitagsgottesdienst mit Livestream und Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte.

**So, 17. April**, 10 h: Filius – der Sohn, das andere Musical, Gottesdienst mit FEG Basel in der alten Aula FHNW, Gründenstr. 44 in MuttENZ.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Webseite [www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und unseren Youtube-Kanal.

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

**reinhardt**

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Handball 3. Liga

## Wenn die Tribüne besser besetzt ist als die Bank

Der TV MuttENZ scheidet in Laufen (38:28) und verliert in Möhlin (16:45).

Um den coronabedingten Rückstand im Spielplan aufzuholen, hatte das erste Team von TV MuttENZ Handball in der vergangenen Woche gerade zwei Partien zu absolvieren. Am Montagabend stand anstelle des Trainings der Match auswärts gegen die Spielgemeinschaft Wahlen Laufen II im Gymnasium Laufen an. Nach einem an sich positiven Start gerieten die Gäste in der 5. Minute erstmals in Rücklage und waren in der Folge bis zu drei Treffern weg vom Ausgleich. Zur Pause stand es 18:16.

## Goalie auf dem Feld

Nach der Pause konnte MuttENZ aufdrehen, in der 37. Minute erstmals wieder ausgleichen (20:20) und dann innert fünf Minuten auf 20:24 vorlegen. Diesen Vorsprung gaben die Gäste dank den Topscorern des Spiels Noah Mensch (7 Tore), Cyrill Biemann und Dominik Koch (je 6) nicht mehr her. Der Match endete schliesslich doch noch deutlich mit 38:28 für MuttENZ.

Am letzten Samstagabend stand im Spitzenspiel Erster gegen Zweiter gegen die bisher verlustpunktlose SG TV Möhlin auswärts an. MuttENZ trat mit einem Rumpfaufgebot nur zu neun an, was nichts Gutes verhies. Die Tribüne war mit den verletzten Biemann, Alberto Boulosa und Stefan Schneilin besser besetzt als die Ersatzbank mit nur zwei Spielern ... Dafür stand Goalie Julian Bächtold auf dem Feld und



Der stark dezimierte TV MuttENZ in Möhlin: Artur Ritter (Trainer), Lucas Zingg, Lukas Schwimbersky, Julian Bächtold, Noah Mensch, Dominik Koch, Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus, Mario Mosimann und Simon Stohler waren nach der klaren Niederlage etwas geknickt.

Foto Urs-Martin Koch

mit Lucas Zingg war sogar ein Junior aus dem Team der U17-Interregional-Equipe auf dem Platz.

## Möhliner Klasse

Die Gäste vermochten die mit 14 Akteuren in Vollbesetzung angetretene Gegnemannschaft, gespickt mit ehemaligen NLB-Spielern, kurz zu ärgern und lag nach zwei Minuten mit zwei Längen voraus. Das wars dann aber. In der 10. Minute lautete das Skore bereits 6:3 für die klar favorisierten Platzherren. Und als dann auch noch Koch wegen einer Achillessehnenverletzung nicht mehr mituntun konnte, war die Personaldecke einfach zu dünn und das Spiel nahm die geahnte Entwicklung. Immerhin konnte sich kurz vor Schluss der ers-

ten Hälfte Junior Zingg mit dem 17:6 in die Torschützenliste eintragen. Zur Pause stand der Fight 20:8.

Anfänglich noch ausgeglichen, setzte sich die Klasse der Möhliner dann aber in der zweiten Hälfte immer mehr durch. Goalie Mario Mosimann war zwar oft noch am Ball, aber direkt oder via Torumrandung fiel das Spielgerät dann oft trotzdem rein. Immerhin kam beim 27:13 in der 42. Minute auch Goalie Bächtold im Feldeinsatz zu seinem Treffer. Und kurz vor Schluss war Zingg sogar ein Erfolg von der Sieben-Meter-Linie gegönnt.

So endete das einseitige Spiel mit den Topscorern Simon Stohler und Noah Mensch (je 4 Treffer) schliesslich deutlich mit 45:16. Folgen auf die

Tabelle nach 13 von 16 Runden hatte das Resultat aber nicht, MuttENZ bleibt weiterhin erster Verfolger von Möhlin.

Urs-Martin Koch  
für den TV MuttENZ Handball

## SG Wahlen Laufen -

## TV MuttENZ 28:38 (18:16)

Es spielten: Julian Bächtold, Mario Mosimann; Cyrill Biemann (6), Alberto Boulosa (5), Dominik Koch (6), Noah Mensch (7), Andrin Mosimann (3), Jean-Daniel Neuhaus (1), Lukas Schwimbersky, Simon Stohler (5), Dominic Visentin (5).  
Trainer: Artur Ritter.

## SG TV Möhlin -

## TV MuttENZ 45:16 (20:8)

Es spielten: Mario Mosimann; Julian Bächtold (1), Dominik Koch (1/1), Noah Mensch (4), Andrin Mosimann (1), Jean-Daniel Neuhaus (3), Lukas Schwimbersky, Simon Stohler (4), Lucas Zingg (2/1).  
Trainer: Artur Ritter.

## Laufsport

## Familiäre Laufveranstaltung für Jung und Alt

Der diesjährige «MuttENZ Marathon» steht demnächst vor der Tür.

Wie es sich ein Marathonläufer gewohnt ist, bewies auch das OK des «MuttENZ Marathon» viel Durchhaltewillen. Aller guten Dinge sind drei und nachdem der «MuttENZ Marathon» zweimal hintereinander aus bekannten Gründen leider abgesagt werden musste, kann er in diesem Jahr, beim derzeitigen Stand der Dinge, ohne jegliche Einschränkungen bereits zum 12. Mal wieder stattfinden. Die familiäre Laufveranstaltung rund um MuttENZ ist ein Lauffest für Jung und Alt, weibliche und männliche Teilnehmende, denn Sport soll gerade in diesen Zeiten verbinden.



Grosser Laufspass: Wie beim letzten «MuttENZ Marathon» 2019 dürften auch heuer viele lachende Gesichter zu beobachten sein.

Foto zvg

Der Start- und Zielbereich mit Festbeiz befindet sich beim Schulhaus Margelacker. Von dort werden die ersten Läufer am Sonntag, 24. April, ab 9.30 Uhr auf die abwechslungsreiche und landschaftlich sehr reizvolle Strecke geschickt, welche durch das nahegelegene Natur- und Naherholungsgebiet verläuft. Nebst dem Marathon werden ein Halbmarathon, der 10-Kilometer-Frühlingslauf sowie am frühen Nachmittag Schüler- und Kinderläufe angeboten. Neu wird das Angebot mit 10 Kilometer (Nordic-) Walking ergänzt.

Als Läuferin und Läufer erfreut man sich jeglicher Unterstützung und Anfeuerung durch die Zuschauer. So lässt sich die Laufveranstaltung am besten auf dem Rütihard-Plateau, dem Bergpreis auf

der Schönmatte und natürlich im Start- und Zielgelände mitverfolgen. Für ein geselliges Beisammensein lädt die Festbeiz mit einem reichhaltigen Angebot zu Speis und Trank ein.

## Es gibt noch Startplätze

Es sind noch genügend Startplätze für alle Laufkategorien vorhanden. Die Online-Anmeldung ist über die offizielle Webseite [www.muttENZ-marathon.ch](http://www.muttENZ-marathon.ch) noch bis am 22. April geöffnet. Nachmeldungen vor Ort sind am Lauftag selbst gegen Aufpreis möglich. Das Organisationskomitee des «MuttENZ Marathon» freut sich über zahlreiche Anmeldungen und fiebert schon jetzt dem Startschuss am 24. April entgegen.

Ivo Amrein,  
Präsident MuttENZ Marathon

**Basketball Junioren U20****Klarer Heimsieg gegen das Schlusslicht**

Ein überzeugender TV Muttenz setzt sich gegen Jura Basket durch (92:30).

Gegen Jura Basket, das schwächste der fünf Teams in der Liga der U20-Junioren, erspielten sich die Muttenzer einen diskussionslosen Sieg. Die Basis dafür legten sie von Anfang mit einem überlegten Zusammenspiel, das von den Gegnern lediglich durch ungeschickte Fouls zu durchbrechen war. Offensiv erwiesen sich die Jurassier als weitgehend harmlos – sie verloren regelmässig den Ball, auch ohne allzu intensive Verteidigungsarbeit der Muttenzer. Nach fünf Minuten des ersten Viertels zeigten die Einheimischen zwar ebenfalls eine ineffektive Phase bei ihren Angriffen, doch wies die Anzeigetafel nach zehn Minuten dennoch einen leichten Vorteil für das Heimteam aus (11:6).

Beide Mannschaften trugen zu Beginn des zweiten Spielabschnitts rasante Angriffe vor, die reihenweise ins Leere liefen. Die Muttenzer fanden als Erste wieder in die Spur, erzielten mit abgefangenen Bällen schöne Korberfolge und konnten ihren Vorsprung in vier Minuten auf zehn Zähler ausbauen.



Mit den Muttenzer Vorstössen waren die Jurassier mehrheitlich überfordert: Lukas Hausammann kommt ungehindert zum Abschluss, beobachtet von Joel Kally-Williams und Mischa Suter (rotweiss, von links). Foto Reto Wehrli

Engagierte Defense führte weiterhin zu einem Ballgewinn nach dem anderen – und da in den nachfolgenden Gegenstössen mit erfreulicher Zuverlässigkeit auch Treffer fielen, zogen die Einheimischen bis zur Halbzeit schon matchentscheidend davon (32:16).

Dank vorbildlichem Zusammenspiel, einer überforderten gegnerischen Verteidigung und einer Treff-

sicherheit, die seltene Quoten erreichte, konnten die Muttenzer im dritten Viertel auf 62:21 erhöhen. Die Jurassier ihrerseits erreichten trotz vorhandener Chancen kaum je die erforderliche Präzision im Abschluss. An diesen ungleichen Verhältnissen änderte sich auch im letzten Abschnitt nichts. Die Einheimischen hielten die Motivation hoch und agierten offensiv hervor-

ragend zusammen. Zeitweise mündete die Partie in ein Schaulaufen der Muttenzer, die ihren Sieg mit 92:30 unter Dach brachten.

Reto Wehrli für den TV Muttenz Basket

**TV Muttenz – Jura Basket 92:30 (32:16)**

Es spielten: Lukas Hausammann (4), Mathis Hausammann (26), Elijah Plavsic (25), Jannis Bittner (21), Joel Kally-Williams (4), Numa Gut (2), Mischa Suter (10). Trainerin: Nicole Jochim.

**Fussball 2. Liga interregional****Später Treffer entscheidet das Derby**

Der SV Muttenz bezwingt zu Hause den SC Binningen mit 3:2 (2:0).

Im Margelacker lief bereits die Nachspielzeit, als Florian Mackes nach einem präzisen Freistoss von Samy Hasler das Leder in der Mitte mit dem Kopf in die tiefe untere Ecke abfälschte und damit dem SV Muttenz im Nordwestschweizer Derby gegen den SC Binningen den glücklichen 3:2-Heimsieg bescherte. Die Gäste waren keineswegs das schwächere Team, im Gegenteil, sie kombinierten besser und diktierten das Geschehen vor der Pause klar. Trotzdem lagen sie zur Halbzeit völlig entgegen dem Spielverlauf mit zwei Toren in Rückstand, weil sich die Hausherren als überaus effizient erwiesen und dies, obwohl sie über weite Strecken enttäuschend auftraten.

In der Anfangsphase gelang ihnen mit dem ersten vernünftigen Angriff der Führungstreffer, der allerdings hervorragend herauskombiniert wurde. Hasler bediente mit einem weiten Ball auf dem Flügel Zayd Ait Joulout, der im Zent-

rum mustergültig für Srđan Sudar auflegte. Der Muttenzer Angreifer liess sich diese Chance nicht entgehen und schloss die wunderbare Aktion mit der Innenseite erfolgreich ab (12.).

**Mühe mit dem Ball**

Während die Binninger weiterhin das gefälligere Spiel zeigten, aber ihre beiden guten Möglichkeiten durch Dominik Ritter und den Ex-Muttenzer Arlind Alioski liegen liessen, kam es für die Einheimischen nach einem direkt verwandelten Eckball von Hasler noch besser. Schlussmann Raphael Oberer gab dabei keine gute Figur ab (31.).

**Telegramm****SV Muttenz – SC Binningen 3:2 (2:0)**

Margelacker. – 200 Zuschauer. – Tore: 12. Sudar 1:0. 31. Hasler 2:0. 50. Alioski 2:1. 78. Dominik Ritter 2:2. 93. Mackes 3:2.

**Muttenz:** Hipp; Mah, Morger, Fernandes, Napoli; Torre, Hasler, Mackes, Bostan (62. Bai); Sudar (62. Gaudiano), Ait Joulout.

Nach dem Seitenwechsel erzielte das Gastteam früh den Anschlusstreffer. Alioski sah zwar seinen schlecht geschossenen Foulpentalty von Goalie Lukas Hipp abgewehrt, im zweiten Anlauf versorgte der Binninger jedoch den Ball im Netz (50.). Die Rotschwarzen bekundeten auch im zweiten Durchgang Mühe mit dem Ball. Da ihre Aktionen zu häufig durch einfache Fehlpässe unterbunden wurden, fanden sie ihren Spielrhythmus nie.

**Vergebene Chancen**

In der 79. Minute erzielte der SC Binningen den verdienten Ausgleich. Dominik Ritter konnte eine genaue Flanke von Aramis Rohner völlig unbehelligt volley einschieszen. In der Endphase standen die Gäste dem Sieg vorerst näher. Weil jedoch Dominik Ritter an Hipp scheiterte, Rohner nach seinem Solo aus kurzer Distanz einen Muttenzer Verteidiger anschoss und Alioskis Schuss zu zentral ausfiel, sodass Hipp problemlos parieren konnte, jubelten in der langen Nachspielzeit die Gastgeber.

In den verbleibenden Minuten warfen die Binninger nochmals al-

les nach vorne. Der erneute Ausgleich blieb ihnen allerdings verwehrt. Auf der Gegenseite legte sich der eingewechselte Leandro Gaudiano das Leder zu weit vor und scheiterte deshalb an Torhüter Christian Frei, der den verletzten Oberer ab der 64. Minute ersetzt hatte. Da auch Ait Joulout mit seinem Schuss an Frei scheiterte, blieb es beim knappen Muttenzer Erfolg.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

**U15-Osterturnier am Samstag**

Am Ostersonntag, 16. April, findet wieder das traditionelle U15-Osterturnier des SV Muttenz statt. Neben Spitzenteams aus der Region wie dem FC Basel sind auch Titelverteidiger Neuchâtel Xamax, Zug 94 und der FC Baden am Start. Turnierstart ist um 9 Uhr, der Final ist auf 16.15 Uhr terminiert. Der SV Muttenz freut sich über zahlreichen Besuch auf dem Margelacker.

Andy Aerni für den SV Muttenz

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2022

## Der Gemeinderat informiert

### Vertragsverlängerung mit Betreiberfirma: Angepasste Gebühren- und Benützungordnung für die Kompostierungsanlage Hardacker

Für den Betrieb der Kompostierungsanlage Hardacker besteht ein Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz und der Firma Kym bis Ende 2024. Nach der vorzeitigen Kündigung der Gemeinde Aesch aus dem Bauvertragsvertrag im Mai 2021 und dem damit verbundenen Ausstieg aus der Kompostierungsanlage wurde in der Folge das Gespräch mit der Firma Kym als Betreiberin der Anlage gesucht. Die Firma Kym möchte die Kompostierungsanlage Hardacker auch über das Jahr 2024 hinaus betreiben und stimmte daher einer vorzeitigen Vertragsverlängerung bis 2036 im Grundsatz zu.

Sowohl die Gebührenordnung als auch die Benützungordnung sind jeweils Bestandteil des verlängerten Vertrages. In der Gebührenordnung wurden die aktuellen Preise angepasst. Neu wird in der Gebührenordnung zwischen Gemeinde, Gewerbebetrieben und Privaten unterschieden. Bei Anlieferungen von Gewerbe-

betrieben über 50 Tonnen pro Jahr kann die Betreiberin einen bis zu 10% reduzierten Annahmepreis festlegen. Für Privatpersonen wird neu ein Mindestannahmepreis von 4.00 Franken inkl. MwSt. festgelegt. In der Benützungordnung wurden die Öffnungszeiten für Privatpersonen an Mittwochnachmittagen angepasst. Zwischen Dezember und Februar ist die Anlage aufgrund der geringen Nachfrage im Winter nur noch jede zweite Woche bis 16 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten im Sommerhalbjahr bleiben unverändert. Zudem wurde der vorherige Artikel 5 gestrichen, da die Zufahrt über die Rheinfelderstrasse gar nicht mehr möglich ist.

Die Benützung- bzw. die Gebührenordnung werden per 1. Mai 2022 gültig sein und separat im Amtsanzeiger vom 22. April 2022 publiziert.

### Spende für das «Projekt Integral» der Stiftung FHNW

Der Gemeinderat beschliesst eine Spende in der Höhe von 10'000 Franken zugunsten der Stiftung FHNW für das «Projekt Integral». Das «Projekt Integral» verfolgt das Ziel, dass sich hochqualifizierte geflüchtete Menschen mit gezielten

Fördermassnahmen auf ein reguläres Studium an der Hochschule für Technik FHNW vorbereiten können. Geflüchteten mit Studienpotenzial sollen entsprechende Brückenangebote zur Verfügung stehen und somit die Integration über den tertiären Bildungsweg ermöglicht werden.

### Zusätzliche ukrainische Fremdsprachen-integrationsklasse auf der Primarstufe Muttenz

Der Gemeinderat bewilligt die Bildung einer zusätzlichen ukrainischen Fremdsprachenintegrationsklasse (uFSK) sowie den damit resultierenden Mehrkosten bis 1. Juli 2022. Zudem nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis, dass die ukrainischen Fremdsprachenintegrationsklassen eventuell auch im neuen Schuljahr 2022/23 weitergeführt werden müssen.

In Muttenz gibt es bereits viele Gastfamilien, die unkompliziert Flüchtlinge aufgenommen haben. Seit Mitte März ist die Schulleitung der Primarstufe Muttenz in enger Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten, um den ukrainischen Flüchtlingen einen Schuleintritt schnell und unkompliziert zu ermöglichen. Damit ist ein geregelter

Tagesablauf und das Recht auf Bildung gewährleistet. Im März wurde bereits eine ukrainische Lehrperson eingestellt, welche die ukrainischen Kinder auf Ukrainisch und Russisch unterrichtet. Zusätzlich wird die Klasse von einer pensionierten Lehrperson mit fünf Lektionen Deutsch als Zweitsprache begleitet.

Mittlerweile werden in Muttenz bereits rund 15 ukrainische Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren auf der Primarstufe beschult, im Kindergarten sind es fünf Kinder und es kommen wöchentlich Neue dazu. Das Unterrichten in dieser Konstellation ist kaum mehr möglich, da der Altersunterschied enorm ist und die Klasse zu gross wurde. Aus diesem Grund wird die Fremdsprachenintegrationsklasse in zwei Klassen aufgeteilt. Dabei werden die Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren in die bereits bestehende uFSK integriert und die Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren in die nun zusätzlich bewilligte uFSK. Beide Klassen werden sowohl von einheimischen als auch ukrainischen Lehrpersonen begleitet.

*Der Gemeinderat*

## Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem

Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

*Erbschaftsamt Basel-Landschaft*

### Haefel, Pierre Joseph

geboren am 28. Januar 1942, von Frankreich, wohnhaft gewesen in Muttenz, Hauptstrasse 61, gestorben am 25. Dezember 2021.

*Eingabefrist:*

29. April 2022.

### Weisskopf, Georg Arthur

geboren am 19. Juli 1934, von Pratteln, wohnhaft gewesen in Muttenz, Kirschgartenstrasse 9, gestorben am 26. Januar 2022.

*Eingabefrist:*

22. April 2022.

## Grundbucheintragen

Kauf. Parz. 5182: 238 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Im Apfhalter 113, Gartenanlage «Apfhalter»**; ME-Parz. M5228: 1/48 ME an Parz. 5195 mit Einstellplatz Nr. 33, Gründenstrasse. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Erbengemeinschaft Zablonier-Rohrbach Liselotte Helga, Erben [Zablonier Benedikt Karl, Muttenz; Gschwind-Zablonier Charlotte, Metzlerlen]; Zablonier Benedikt Karl, Muttenz; Gschwind-Zablonier

Charlotte, Metzlerlen), Eigentum seit 15.4.1982, 30.7.2021. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Vigliano-Pantos Melina Litsa, Muttenz; Vigliano Dario, Muttenz).

Kauf. Parz. 4193: 580 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Höhlebachweg 10, Gartenanlage «Chäppeli»**. Veräusserer zu GE: Gütergemeinschaft Erbengemeinschaft Tanner-Morf Beatrice Elsa, Erben (Tanner Ronald Urs, Allschwil; Tanner Marc

Christian, Allschwil; Eglin-Tanner Corinne Beatrice, Rheinfelden); Erbengemeinschaft Tanner Emil Walter, Erben (Tanner Ronald Urs, Allschwil; Tanner Marc Christian, Allschwil; Eglin-Tanner Corinne Beatrice, Rheinfelden), Eigentum seit 8.5.2009, 13.3.2018, 26.8.2021. Erwerberin: Häcki Barbara, Birsfelden.

Kauf. Parz. 3187: 1025 m<sup>2</sup> mit Mehrfamilienhaus, **St. Jakob-Strasse 86, Gartenanlage, übrige**

**befestigte Flächen «Apfhalter»**; Parz. 6446: 1286 m<sup>2</sup> mit Bildungsgebäude, **St. Jakob-Strasse 84, Autoeinstellhalle/Parkhaus, St. Jakob-Strasse 84a, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Apfhalter»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Sauter Franziska Elsbeth, Münchenstein; Sauter Beat Jean-Paul, Muttenz), Eigentum seit 13.7.1988 und weitere. Erwerber: Patrimonium Anlagestiftung, Baar ZG.

**Aus dem Landrat****Vom Dreispitzareal zum Waldenburgerli**

An der vergangenen Landrats-sitzung vom 7. April standen zahlreiche Vorstösse aus dem Bereich Umwelt und Verkehr im Zentrum. Dabei wurde eine Standesinitiative, welche das Verbot von Verbrennungsmotoren bis 2027 forderte, vom Landrat deutlich abgelehnt. Dafür wurde ein Postulat für eine Velo-Vorzugsroute von Allschwil über Binningen, das Dreispitzareal bis zum Joggeli (St. Jakob) angenommen.



Von  
**Simon  
Oberbeck\***

A propos Dreispitz: Ein Postulat zur besseren Erschliessung des Dreispitz-Knotens wurde angenommen. Die Situation beim Dreispitz mit der Überlappung von öffentlichem, motorisiertem und Langsamverkehr ist unübersichtlich. Das Ziel ist nun eine Entflechtung sprich bessere Erschliessung mit weniger Sicherheitsrisiken. Die Bau- und Umweltschutzdirektion ist nun gefordert, die Planungen zur Verbesserung des Dreispitz-Knotens in einem Bericht zu prüfen.

Zum Ende eines intensiven Sitzungstages wurde über eine Motion für einen durchgehenden 15-Minutentakt für die neue BLT-Linie 17 (ehemals Waldenburgerli) diskutiert. Die Diskussion war wie erwartet emotional. Das Hauptargument der Befürworter war, dass das Waldenburgerli noch besser erschlossen werden sollte, damit die neue BLT-Linie auch genügend attraktiv wird. Die Gegenargumente waren vor allem die Kosten sowie, dass eine allfällige Verdichtung des Fahrplans erst mit dem nächsten Generellen Leistungsauftrag für den öffentlichen Verkehr erfolgen soll. Schliesslich obsiegten die Befürworter eines Viertelstunden-takts mit 50 zu 22 Stimmen.

\*Landrat Die Mitte/GLP

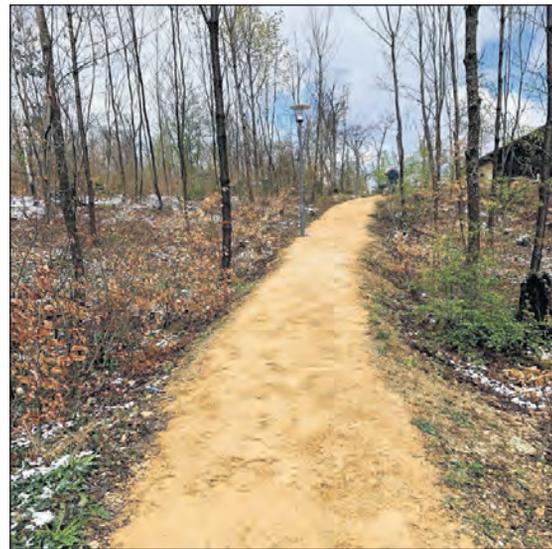
**Waldfron****Petrus war dem Einsatz gut gesinnt**

Es ist eine Annahme, dass die Verbindung zur Meteorologie oder zu Petrus der Muttenser Bürgergemeinde unter einem guten Stern steht, denn pünktlich um 8 Uhr stellten sich die Windböen und der Regen am Samstag, 9. April, ein. Der Waldvorsteher der Bürgergemeinde MuttENZ Hansueli Vogt durfte eine kleine Gruppe von 25 ambitionierten Frontäglerinnen und Frontäglerinnen zwar bei kühlem, aber trockenem Wetter begrüssen.

Die Hälfte der Gruppe wurde ins Gebiet Eselhallen chauffiert. Ziel war es, für die Mannschaft, die Fläche des vorgängig ausgeführten Holzschlages zu säubern. Die liegengebliebenen Äste und dickere Holzteile wurden zusammengekommen und zu Haufen aufzuschichten. Diese Holzhaufen bilden bis zu deren vollständigem Zerfall Lebensraum für unzählige Kleintiere, Insekten, Amphibien oder Reptilien.

In der gesäuberten Fläche kann der Zweckverband Forstrevier Schauenburg in nächster Zeit mit der Pflanzung von Jungbäumen starten und damit den kommenden Wald ins Leben rufen.

Die andere Hälfte der Gruppe fand sich beim Sulzchopf ein. Unter der Leitung von Bauvorsteher Martin Thurnherr wurde der Zugangsweg vom Parkplatz zur Sulzkopf-



Der Zugangsweg vom Sulzchopfparkplatz zur Sulzchopfhütte wurde aufgebossert.

Foto zVg

hütte aufgebossert. Das angrenzende Naturschutzgebiet wird jeweils am Frontag von Unrat befreit und die illegal angelegten Feuerstellen beseitigt. In Naturschutzgebieten im Allgemeinen und auch in der Sulzgrube sind die Regeln einzuhalten (Link unter: Naturschutzgebiet Sulzgrube).

Das Küchenteam bereitete in der Zwischenzeit in der Sulzchopfhütte für die ganze Mannschaft den wohlverdienten und reichhaltigen Apéro sowie das Mittagessen vor. Die Frontäglerinnen und Frontägler durften nach dem arbeitsreichen

Morgen den Apéro und dann die traditionelle Suppe mit Spatz entgegennehmen und geniessen. Im Anschluss rundete das Dessert mit Kaffee und Kuchen den freudigen Anlass ab. An dieser Stelle danken wir der Küchenmannschaft für das wunderbare Essen und ein grosses Dankeschön geht an alle Frontäglerinnen und Frontägler, Hüttenwarte, Helferinnen und Helfer! Bis zum nächsten Frontag im Herbst, am 12. November, wünscht der Bürgerrat gute Gesundheit und alles Gute.

Bürgerrat Hansueli Vogt  
für die Bürgergemeinde

**Was ist in MuttENZ los?****April****Sa 23. Spaghetti-Essen**

Robinson-Verein MuttENZ, Spaghetti-Essen und Fahrt mit MuttENZer Robibahn, 10 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz.

**So 24. MuttENZer Marathon**

12. MuttENZ Marathon mit ca. 650 Teilnehmenden, 9 bis 17 Uhr.  
[www.muttENZ-marathon.ch](http://www.muttENZ-marathon.ch)

**Familiensonntag**

Ab 11 Uhr freier Eintritt für Familien, Kinderworkshop um 14 Uhr mit Meret Gläusen, Vermittlung Kunsthaus Baselland (6 bis 12 Jahre), Kunsthaus Baselland.

**Eierleset**

Das Eierleset wird in diesem Jahr als «Eiertäsch» auf dem Dorfplatz stattfinden, als

Wettkampf wird der «Eiertäsch»-Champion gesucht. Dazu wird es gratis Spiegeleier geben, 14 bis 17 Uhr, Dorfplatz.

**Do 28. Konzert**

The Melody Makers, Tradition-Dixieland-Jazz-Evergreens, 20 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

**Sa 30. Jutze im Dorf**

Expertisensingen, Konzertbeginn um 18.15 Uhr, Festbetrieb von 17 bis 2 Uhr, reformierte Kirche St. Arbogast und Mittenza.

**Mai****So 15. Jazz-Konzert**

Jazz mit dem Trio Feigenwinter-Oester-Pfamatter, «The Edge», Ort coronabedingt noch offen. Vorverkauf ab 2. Mai, Papeterie Rössligass, 061 461 91 11.



Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:  
[redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)



**MuttENZer  
Anzeiger**

[www.muttENZeranzeiger.ch](http://www.muttENZeranzeiger.ch)

# BEST SELLER

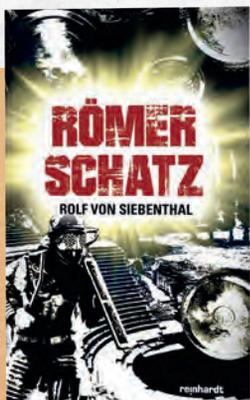
AUS DEM  
FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



HUGO HUFSCHMID  
**VOGELBESTIMMUNG FÜR VOGEL-  
FREUNDE UND WELTENBUMMLER**

1054 Vogelbilder auf über 500 Seiten. Nebst Fotos enthält das Buch zahlreiche Informationen zu Systematik, Merkmalen, Verbreitungsgebieten, Lebensweisen und weiteren interessanten Aspekten der Vogelarten.

ISBN 978-3-7245-2506-6, CHF 45.00



ROLF VON SIEBENTHAL  
**RÖMERSCHATZ**

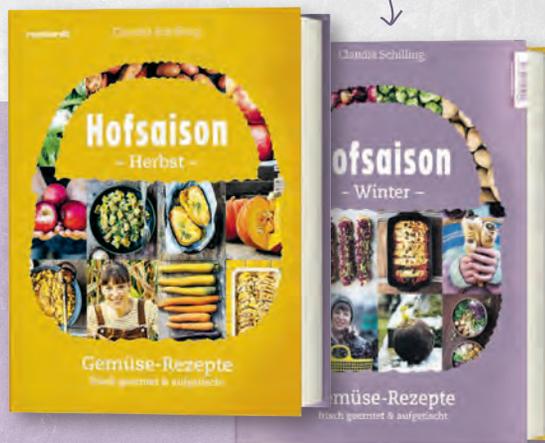
Raab ist ein Gauner aus Überzeugung. Heckt er nicht gerade seinen nächsten Coup aus, hilft er bei Schülergrabungen in Augusta Raurica mit. Als dabei ein Skelett gefunden wird, berichten die Medien darüber und verbreiten Raabs Gesicht in alle Welt, was eine Verbrecherbande auf seine Spur bringt ...

ISBN 978-3-7245-2516-5, CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Wendebuch

reinhardt

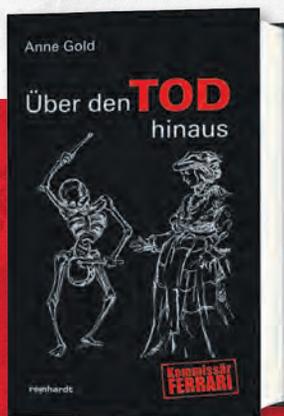


CLAUDIA SCHILLING **HOFSAISON HERBST/WINTER**

*Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt*

Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Food-stylistin mit ganzem Herzen verschrieben.

ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 49.-



ANNE GOLD  
**ÜBER DEN TOD HINAUS**

Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.

ISBN 978-3-7245-2511-0, CHF 29.80



DOMINIK HEITZ  
**STADTJÄGER II**

*Ein Spaziergang zu Basels  
versteckten Besonderheiten*

Auch im zweiten Band des «Stadtjägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.

ISBN 978-3-7245-2509-7, CHF 24.80



HELEN LIEBENDÖRFER  
**ZUM ZEITVERTREIB –  
EIN BASLER DECAMERONE**

*Geschichten aus dem alten Basel*

Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pestepidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.

ISBN 978-3-7245-2498-4, CHF 24.80

Esaf

## Gleich sieben Königstitel auf Stippvisite in Pratteln

Sonia Kälin und Jörg Abderhalden besuchten auf Einladung der BLKB Pratteln. Die Euphorie um das Eidgenössische steigt.

Von Tobias Gefeller

Sie ist die erfolgreichste Schwingerin, er der erfolgreichste Schwinger aller Zeiten, zusammen vereinen sie sieben Königstitel. Am vergangenen Freitag starteten die mittlerweile zurückgetretenen Sonia Kälin und Jörg Abderhalden Pratteln einen Besuch ab. Sie schrieben fleissig Autogramme, posierten für Fotos und fachsimplen mit Fans. Gekommen sind sie auf Einladung der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB), die das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) in Pratteln als Königspartnerin unterstützt.

Die BLKB feierte mit einem Tag der offenen Tür die Wiedereröffnung ihrer Filiale an der Bahnhofstrasse. Offen ist die Filiale zwar bereits seit eineinhalb Monaten, doch nun sei der Zeitpunkt gekommen, um sie der breiten Öffentlichkeit zu zeigen, erklärte Sandro Schwob, Regionalleiter BLKB für Muttenz, Birsfelden und Pratteln. Doch ganz ideal war der Zeitpunkt vergangene Woche doch noch nicht. Das grosse Ge-



Von links: Jörg Abderhalden (dreifacher Schwingerkönig), Sandro Schwob (Regionalleiter BLKB Muttenz, Birsfelden, Pratteln), Stephan Burgunder (Gemeindepräsident), Markus Braun (Filialleiter BLKB Pratteln) und Sonia Kälin (vierfache Schwingerkönigin).

Fotos Tobias Gefeller

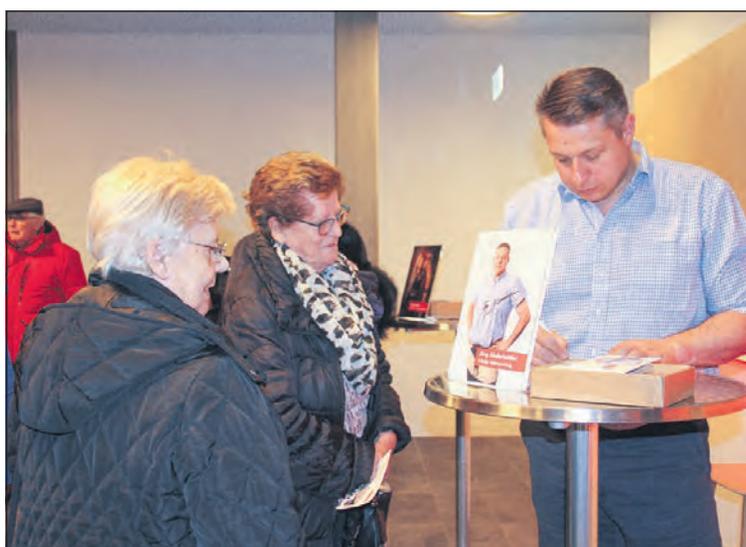
rüst an der Front zeigte, dass noch nicht alles am Neubau fertig ist. Sandro Schwob gefiel dies gar nicht.

### Ein Selfie mit einem Rind?

Der Laune der Besucherinnen und Besucher, die in grosser Zahl gekommen sind, tat dies keinen Abbruch. «Meine Frau ist als Kundin wegen der neuen Filiale hier, ich

als Schwingfan wegen Jörg Abderhalden und Sonia Kälin», verriet ein älterer Herr freudestrahlend. Auch die beiden mehrfach Gekrönten genossen das Interesse um ihre Personen und gaben sich ohne Berührungängste. Eine kurze Umfrage unter den Besucherinnen und Besuchern, die keinesfalls als repräsentativ angesehen werden

darf, machte klar, dass sowohl die neue Filiale wie auch die beiden Schwingerkönige Gründe zum Vorbeischaun waren. Das servierte Essen und die Alphornmusik von Eliana Burki wurde mehr beiläufig genossen. Auch die Möglichkeit der digitalen Selfies mittels Fotoboxen mit zwei regionalen Spitzenschwingern und dem Rind



Die Autogrammkarten des dreifachen Schwingerkönigs Jörg Abderhalden sind bei den Fans heiss begehrt.



Mit einem Königs-Selfie erhielten die Besucher die Chance, Tickets für das Esaf zu gewinnen.

Bella, dem Lebendpreis der BLKB für das Esaf, wurde fleissig genutzt. Diese Fotoboxen werden bis kurz vor dem Eidgenössischen einmal in allen BLKB-Filialen aufgestellt.

### «Bemüht um ein perfektes Fest»

Die Vorfreude auf das Esaf war an diesem Tag allgegenwärtig. Die Wettbewerbstalons, mit denen man Tickets gewinnen konnte, wurden fleissig ausgefüllt und eingeworfen. Filialleiter Markus Braun verrät, dass er immer wieder nach Tickets gefragt werde. «Das Fieber steigt hier in Pratteln – eindeutig.»

Auch beim dreifachen Schwingerkönig Jörg Abderhalden, der am Festwochenende wieder für das Schweizer Fernsehen als Experte im Einsatz stehen wird, beginnt es langsam, aber sicher zu kribbeln. Die Region Basel kenne er nur bedingt, gab der Toggenburger zu. Und von Pratteln kenne er vor allem den orangen Balken über der Autobahn, also die altehrwürdige Raststätte. Das werde sich in diesem Jahr aber bestimmt ändern, freut sich der 42-Jährige. Für die Sportler selber sei es nicht wichtig, wo ein Eidgenössisches stattfindet. Seit seinem Rücktritt könne er auch das Drumherum und die Gegend eines Festes aufsaugen und geniessen. Es sei zu spüren, dass sich die Region sehr stark mit dem Esaf identifiziert, gerade auch Pratteln selber. «Man ist hier unheimlich bemüht, ein perfektes Fest zu organisieren», lobt Abderhalden.

### Eine grosse Chance

Dass mit Pratteln ein Eidgenössisches ausserhalb der traditionellen Schwingerhochburgen stattfindet, begrüsst Jörg Abderhalden. Davon könne die nationale Szene profitieren, wenn das Schwingen auch in der Peripherie des Sports gelebt wird. «Und ich hoffe, dass auch die Nordwestschweizer Schwingerszene davon profitiert, dass wieder einmal etwas Grosses hier stattfindet – gerade auch, was den Nachwuchs betrifft.»

Das sieht auch Sonia Kälin so. Sie glaubt, dass das Esaf in Pratteln für die Region Basel und das Schwingen allgemein zu einer Win-win-Situation werden kann. «Pratteln ist dann in aller Munde. Wenn die Region Vollgas gibt, wird der Effekt nachhaltig sein.» Kälin selber kennt Pratteln schon ein bisschen. «Ich war mal an einer Einladung im Schloss und das Festgelände habe ich auch schon besucht.» Und was sie gesehen hat, habe ihr gefallen. Die Voraussetzungen für ein tolles Esaf sind gegeben – nicht nur bei der vierfachen Königin und dem dreifachen König.

### APH Madle

## Wildbienen im Nistkasten

Vor einigen Jahren hat das APH Madle zusammen mit den Gästen liebevoll ein Insektenhotel gestaltet. Dies wurde nun von Thomas Roth mit einem neuen Dach wieder witterungsfest gemacht. Beim Insektenhotel kann man anhand der geschlossenen Holzstängel feststellen, dass schon einige «Zimmer» belegt sind. Wer sich Zeit nimmt, kann die pelzigen Flieger bei ihrem Wettstreit um den besten Brutplatz beobachten.

Bei milden Temperaturen lässt sich der Nachmittagskaffee wunderbar auf die Gartenterrasse verlegen. Nicht nur wir Menschen werden bei frühlinghaftem Wetter aktiviert, auch die Natur erwacht zu neuem Leben. Primeli, Krokussli und Christrosen haben ihr Winterkleid abgelegt und tragen ihre Blü-



Das Alters- und Pflegeheim Madle beherbergt nicht nur Menschen, sondern auch Wildbienen. Foto zVg

ten. Bald öffnen sich auch die Knospen der Dufthecke. Ein Rundgang durch den Garten lohnt sich.

Pascal Pohlmann, Technischer Dienst

### Politik

## GLP Liestal – Pratteln wurde gegründet

PA. Mit der ersten Generalversammlung der neu zusammengeschlossenen Sektionen Liestal und Pratteln startete die GLP Region Liestal-Pratteln am 6. April voller Elan in ein neues Vereinsjahr. Die sehr guten Wahlergebnisse in Ob- und Nidwalden, Zürich und Bern motivierten dazu, die Sektion zu gründen. In der Meienmitteilung der GLP Liestal-Pratteln heisst es wie folgt: «Da die Grünliberalen nicht im Links-Rechts-Polarisieren gefangen sind, können wir uns auf nachhaltige und intelligente Lösungen fokussieren. Wir legen den Fokus klar auf die Vorbereitung der Wahlen im Jahr 2023 und 2024 sowie auf den Austausch mit der Bevölkerung. Denn nur gemeinsam können wir unsere

Zukunft gestalten.» Bereits am 7. Mai wird im Liestaler Rathaus ein erster Anlass für die Bevölkerung durchgeführt, und zwar zum Thema Neophyten. Hierfür wurden Referenten gewonnen, welche über die Herausforderungen dieser eingeschleppten Pflanzen und deren Bekämpfung informieren werden. Nur eine Woche später ist ein weiterer wichtiger Tag für die Partei. Am 15. Mai wird sich das Vorstandsmitglied Roger Meier in Lausen für die Wahl in den Schulrat stellen.

Die Partei wird weiterhin von Domenic Schneider präsiert, der neu von Dominic Wyler als Vizepräsident unterstützt wird. Im Vorstand begrüsst wurde in der neu zusammengesetzten Sektion die Landratspräsidentin Regula Steinemann.



Der Vorstand der neuen GLP-Sektion von links: Domenic Schneider, Beat Hänggi, Vreni Wunderlin, Roger Meier, Dominic Wyler, Manuel Ballmer (entschuldigt sind Yves Jenni und Regula Steinemann). Foto zVg

### Verein «zRächtCho»

## So gelingt die Integration in die Arbeitswelt

Der Verein «zRächtCho» Nordwestschweiz mit Sitz in Pratteln kümmert sich seit seiner Gründung vor fünf Jahren um die wirtschaftliche und soziale Integration von Geflüchteten. Verschiedene von den Kantonen akkreditierte Programme nehmen speziell auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Geflüchteten, von Sozialbehörden und von Arbeitgebenden Rücksicht. Im Licht der Ukraine-Krise ist die Erfahrung von «zRächtCho» NWCH besonders gefragt. Der als Non-Profit-Organisation betriebene Verein betont, dass sich Geflüchtete, welche wirtschaftlich auf eigenen Beinen stehen, besser in die Gesellschaft integrieren und so auch die soziale und gesellschaftliche Integration besser gelingt.

Zusammen mit dem Geflüchteten wird ermittelt, welche beruflichen Ziele mit den bestehenden Kompetenzen und Fähigkeiten erreichbar sind. Praxis- und Lerneinsätze festigen im Anschluss die angestrebte Berufswahl. Ein Coaching versetzt die Geflüchteten in die Lage, sich im primären Arbeitsmarkt zu bewerben und zu bewähren. Das Coaching hört nicht mit der Unterschrift auf dem Arbeitsvertrag auf: Missverständnisse oder kulturelle Hürden müssen auch nach der Anstellung ausgeräumt werden.

Der Verein ist nicht nur Anlaufstelle für Sozialbehörden oder Geflüchtete. Auch Arbeitgebende, welche Menschen mit Fluchthintergrund anstellen möchten oder sich über die Herausforderungen informieren wollen, nutzen das Informationsangebot. Die Beratungsdienstleistungen für Unternehmer sind kostenlos und helfen, häufig anzutreffende Vorurteile abzubauen.

Der Verein hat ausserdem unter [www.migrantsatwork.ch](http://www.migrantsatwork.ch) respektive unter dem Label [migrants@work](mailto:migrants@work) ein Jobportal erstellt. In einer Profildatenbank präsentieren Geflüchtete ihre Kompetenzen und in einer separaten Datenbank werden alle Stellenangebote zusammengefasst, welche sich speziell für Menschen mit Fluchthintergrund eignen. So entstand in den letzten Monaten eine Online-Plattform, welche sich auf die Vermittlung von Geflüchteten konzentriert. Diese bringen in vielen Fällen genauso wertvolle Qualifikationen mit wie Menschen aus anderen Kulturen, welche aber statt als Flüchtling als Expats bezeichnet werden.

Mirjam Würth  
für den Verein «zRächtCho»

Restaurant Gehrenacker  
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

## Aktuell Spargeln

Karfreitag 10 bis 16 Uhr

Auf Euren Besuch freut sich  
Familie Wyss  
und das Gehrenacker-Team  
Telefon 061 821 52 52

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate

**Montag, 16 Uhr**

# Öffentliche Besichtigung

aktuell  
Wohnung  
frei

senevita  
Sonnenpark

## jeweils Dienstag um 15 Uhr

Wir begrüßen Sie zu einem unverbindlichen Rundgang mit Wohnungsbesichtigung. Im Anschluss offerieren wir Ihnen gerne Kaffee und Kuchen, und stehen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln  
Telefon +41 61 825 55 55 | [www.sonnenpark.senevita.ch](http://www.sonnenpark.senevita.ch)



Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, [inserate@prattleranzeiger.ch](mailto:inserate@prattleranzeiger.ch)

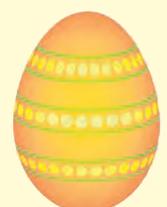
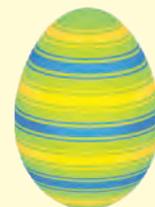
**CARITAS** Schweiz  
Suisse  
Svizzera  
Svizra  
Das Richtige tun



Jetzt mit  
**TWINT**  
spenden!



*Wir wünschen allen  
Frohe Ostern*



*Das Team des Prattler Anzeigers*

## Senioren

## Erfolgreiches Vereinsjahr zu verzeichnen



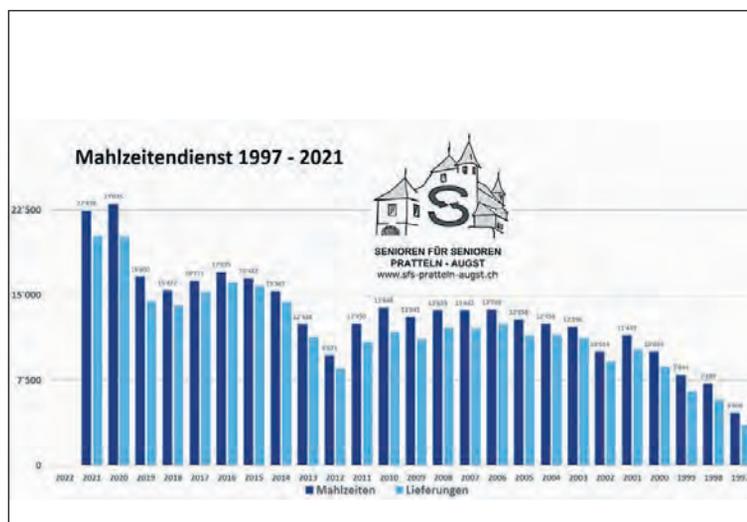
Letzten Donnerstag begrüßte der Vorstand des Vereins Senioren für Senioren Pratteln–Augst 160 Mitglieder zur GV.



Kurt Stäheli (links), der den Vorstand letztes Jahr verlassen hat, wurde für seine Dienste von Präsident Ruedi Handschin mit Präsenten geehrt.



Der Saal im Kultur- und Sportzentrum war gut gefüllt und es herrschte eine gute Stimmung unter den Vereinsmitgliedern. Fotos zVg



Die Statistik zeigt, dass der Mahlzeiten-Lieferdienst in den Coronajahren 2020 und 2021 (links) rege genutzt wurde. Grafik zVg

### Der Verein Senioren für Senioren Pratteln–Augst traf sich zur 27. GV.

Präsident Ruedi Handschin, Präsident des Vereins Senioren für Senioren Pratteln–Augst, konnte die Generalversammlung am 7. April um 14.30 Uhr pünktlich vor 160 anwesenden Mitgliedern eröffnen. Als spezielle Gäste durfte er Sandra Felber vom Bürgerrat, Rolf Wächter vom Gemeinderat Augst, Urs Hess vom Gemeinderat Pratteln und Pfarrer Paul Kohler begrüßen.

Der Mitgliederbestand ist per Ende 2021 auf 1182 leicht zurückgegangen. Die Zahl der ausgelieferten Mahlzeiten hat sich nach einem stetigen Anstieg über die letzten Jahre auf über 22'000 Einheiten stabilisiert (siehe Statistik oben). Speziell konnte eine Seniorin aus Augst erwähnt werden, die ihren 100. Geburtstag feierte und noch regelmässig den Senioren-Mahlzeitendienst in Anspruch nimmt. Der

Fahrdienst für medizinisch bedingte Fahrten konnte von 1258 auf 1319 Einsätze gesteigert werden.

Den grössten Zuwachs im Coronajahr aber durften die fleissigen Helfer verzeichnen, die für Gartenarbeit, Betreuung, Reparaturen, Steuererklärungen, Botengänge und Computer Hilfe angeboten haben. Diese Einsätze stiegen um fast 80 Prozent auf rund 500 Stunden – eine grossartige Leistung, die nicht hoch genug gewertet werden kann. Es zählen aber nicht nur diese Hilfeleistungen im Alltag für die Seniorinnen und Senioren, sondern auch das Zwischenmenschliche. Der Vorstand traf sich an sechs Sitzungen in folgender Zusammensetzung: Ruedi Handschin, Präsident, Jolanda Reichenstein, Vizepräsidentin und Mutationswesen, Lotti Fretz, Sekretärin und Protokoll, Ursula Lanz, Kassiererin, Kathrin Strebel, Mahlzeitendienst, Therese Halily, Fahrdienst Mahlzeiten, und Fritz Schmid, medizinisch bedingte Fahrten und Statistiken.

Die Sprechstunde durch Schüler und Schülerinnen (Junioren für Senioren) in der Anwendung von elektronischen Medien wird nicht mehr angeboten, da inzwischen Pro Senectute Basel diese Unterstützung unter dem Namen «Digital Café» jeden Donnerstagnachmittag bei Sutter Begg am Bahnhof anbietet.

Auch die Homepage erfreut sich nach wie vor über eine beachtliche Besucherzahl. Sie wird noch in diesem Jahr neu aufgebaut, da sie nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht.

#### Neue Statuten

Der durch Kurt Stäheli vorbereitete Statutenentwurf war den Anwesenden durch den mit der Einladung beigelegten Entwurf bereits bekannt. Die Anpassungen beschränkten sich vor allem auf redaktionelle Anpassungen, die ohne Wortbegehren zur Kenntnis genommen wurden. Abschliessend wurde den neuen Statuten einstimmig

zugestimmt. Kurt Stäheli, vor einem Jahr aus dem Vorstand ausgeschieden, aber noch immer voll im Einsatz, wurde durch den Präsidenten geehrt und mit kleinen Präsenten beschenkt.

In diesem Jahr sollen alle Fahrerinnen und Fahrer wieder zu einem Dankeschön-Essen eingeladen werden, denn der Fahrdienst gehört zu den Grundpfeilern des Vereins.

#### Imbiss mit Musik

Mit seinem Wunsch, dass 2022 Krieg und Corona definitiv und endgültig aus den Schlagzeilen verschwinden und sich wieder alle frei bewegen, einkaufen und reisen können, schliesst der Präsident die Generalversammlung. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wurde durch die Metzgerei Brand ein kleiner Imbiss serviert und das Schwyzerörgeltrio Eggflue unterhielt die Besucher mit volkstümlicher Musik.

Ruedi Handschin, Präsident Senioren für Senioren Pratteln–Augst

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.  
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

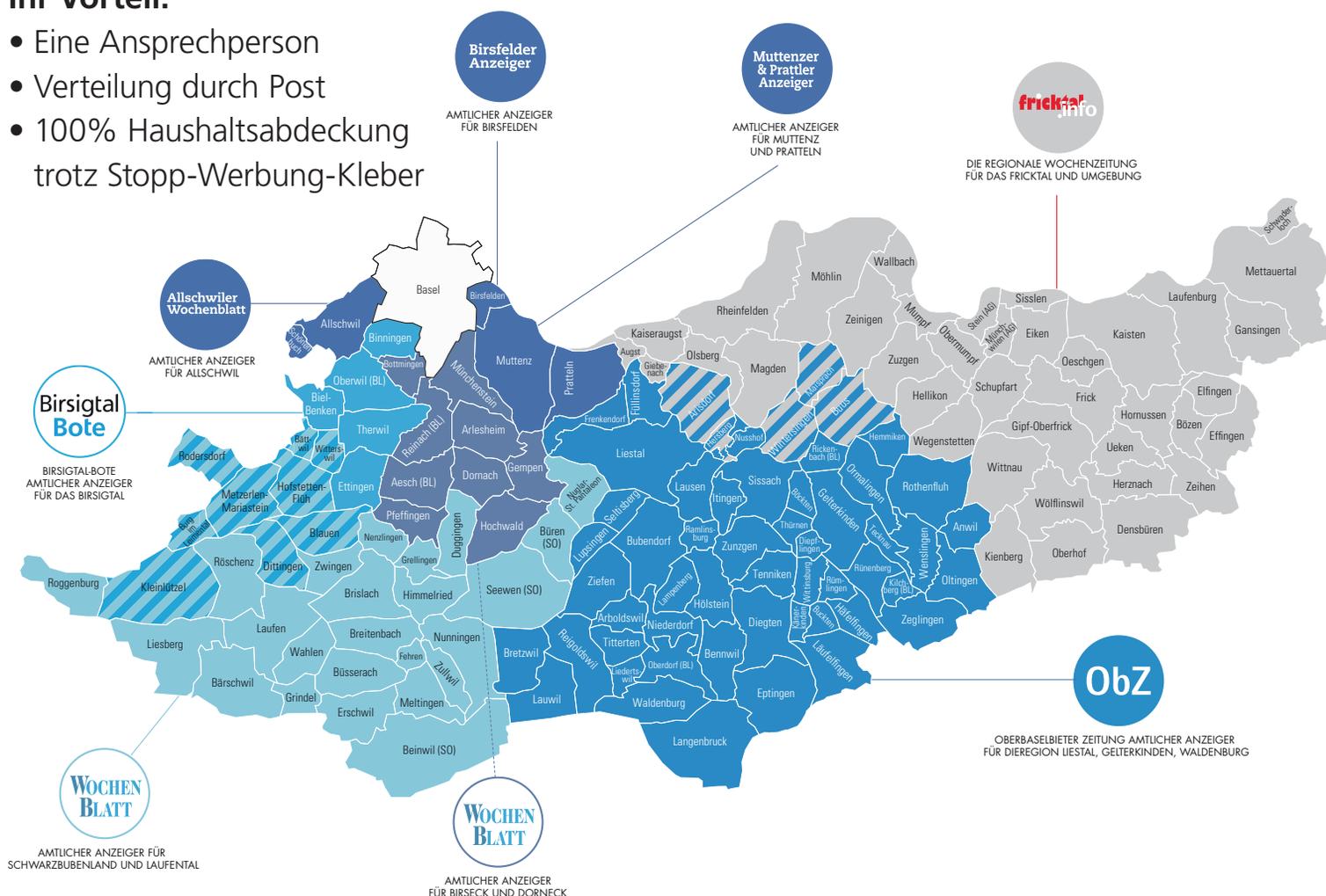
## Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

100%  
Haushalts-  
abdeckung

## Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10  
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

**reinhardt**

## Rotes Kreuz

## 58 Menschen spendeten Blut

58 Menschen aus Pratteln und Umgebung spendeten Blut und retten damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Dafür danken wir Ihnen und der freiwilligen Zivilschutzorganisation Pratteln herzlich. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 19. Dezember in Pratteln. Weitere Informationen unter [www.blutspende-basel.ch](http://www.blutspende-basel.ch). Besten Dank für Ihr Engagement!

Gabriella Krarup, Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel



## Katholische Kirche

## Hoffnung und Friede zu Ostern

«Unsere verwundeten Seelen brauchen gerade in diesen Wochen und Monaten die Sonne, das Aufblühen, den Glauben an neues Leben und eine Zukunft im Licht.» Diese Worte vom Mainzer Bischof Peter Kohlgraf waren Inspiration für das Ostermotiv. Diese neue Osterkerze wird in allen Prattler und Augster Kirchen, auf dem Friedhof und vielleicht auch bei Ihnen zu Hause leuchten.

Viele Menschen sehnen sich in diesen Tagen nach dem Neuaufbruch, wieder ein normales Leben und einen normalen Alltag führen zu können. Jesus Christus will in unserem Leben aufblühen, uns neu werden lassen. Uns sind Osteraugen geschenkt, die uns helfen, das Gute und Hoffnungsvolle im Alltag und in der Welt zu entdecken. Unfriede und Krieg, Flucht und Heimatlosigkeit, Leid und Tod dürfen nicht das letzte Wort haben.

Die katholische Pfarrei St. Anton Pratteln-Augst lädt ein, gemeinsam Ostern zu feiern und diesem neuen Aufblühen Raum zu geben. So lädt die Kirchgemeinde ganz besonders zu den Feiern in der Osternacht ein. Am Samstagabend wird um 21 Uhr in der Kirche in Pratteln gefeiert, dazu gehört auch das gesellige Eiertütsche anschliessend im Saal. Am Ostermorgen wird um 6 Uhr im Romana gefeiert. Mit der aufgehenden Sonne lassen wir uns von der Osterbotschaft, dass Jesus lebt, berühren. Anschliessend sind alle eingeladen zum Osterfrühstück. Die gesegneten Heimosterkerzen werden von Osternacht an, jeweils nach den Gottesdiensten zum Preis von 10 Franken verkauft.

Wir wünschen Ihnen von Herzen, die Erfahrung des Neuaufblühens in dieser Zeit. Frohe und gesegnete Ostern – Halleluja, Jesus lebt! Pastoralteam, Pfarrei St. Anton



## Reformierte Kirche

## Sommerlager: «Wir stechen in See!»

Auch dieses Jahr bietet die reformierte Kirche Pratteln-Augst ein Sommerlager für Kinder an. Das Sommerlager findet vom 2. bis 8. Juli in Bätterkinden BE statt. Daran teilnehmen können Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2015.

An Bord der Galeone «Lands-hut» werden die sieben Weltmeere durchkreuzt und jeden Morgen wird an einer anderen Küste aufgewacht. So lernen die Teilnehmenden verschiedene Seeleute kennen: Auswanderer, Piraten, Entdecker, Konquistadoren – aber auch fremde Länder und Völker ... Erlebe in der Gemeinschaft mit anderen Kindern eine erlebnisreiche Woche mit Spielen, Singen, Basteln, Geschichten am Lagerfeuer und noch viel mehr!

Die Platzzahl ist beschränkt. Es wird um eine Anmeldung gebeten. Flyer für die Anmeldung werden über die Schulen verteilt. Alternativ dazu steht der Flyer auch auf der Website [www.ref-pratteln-augst.ch](http://www.ref-pratteln-augst.ch) zum Download bereit. Die Anmeldung kann auch per E-Mail an [marcel.cantoni@ref-pratteln-augst.ch](mailto:marcel.cantoni@ref-pratteln-augst.ch) gesandt werden. Anmelde-schluss ist der 17. Juni.

Marcel Cantoni, Jugendarbeiter der reformierten Kirchgemeinde

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Do, 14. April, Gründonnerstag**, 18 h: ökum. Pessachfeier, Romana, Pfarrerinnen Jenny May Jenni.

**Fr, 15. April, Karfreitag**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

15 h: «Osterweg durch Pratteln» Kinder tragen ein Holzkreuz und Fackeln an verschiedene Stationen in Pratteln. Dort wird erzählt und erfahrbar gemacht, was Jesus am Ende seines Lebens mit seinen Freunden erlebt hat. Anschliessend Entzünden vom Osterfeuer (kath. Kirche). Treffpunkt: reformierte Kirche.

**Fr, 22. April**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Leila Thöni, Theologiestudentin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Leila Thöni, Theologiestudentin

**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, reformierte Kirche.

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**Fr, 15. April**, 10 h: reformierte Kirche, Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Acat.

**Sa, 16. April**, 20 h: reformierte Kirche, Osternachtsfeier mit anschliessendem Umtrunk (auch für Familien geeignet), Pfarrerin Jenny May Jenni, Kollekte: Noah Syrien.

**So, 17. April**, 10 h: reformierte Kirche, Gottesdienst zum Ostersonntag mit Abendmahl und Singkreis, Pfarrerin Stefanie Reumer, Kollekte: Protestantische Solidarität BL.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Do, 14. April, Hoher Donnerstag**, 18 h: ökum. Pessachfeier, Romana.

18 h: Eucharistie in albanischer Sprache, Kirche.

20 h: it. Santa Messa.

**Fr, 15. April, Karfreitag**, 10 h: Karfreitagsgottesdienst mit Cello, Kirche.

15 h: Osterweg durch Pratteln, Beginn ref. Kirche, danach Friedenswache am Feuer.

**Sa, 16. April, Karsamstag – Osternacht**, 11 h und 16 h: Möglichkeit zur Beichte, Kirche.

17 h: Ostereisensegnung, Kirche. 21 h: Osternachtliturgie, Kirche, mit Eucharistie, Beginn im Pfarrgarten beim Osterfeuer, anschliessend Eiertütsche im Saal.

**So, 17. April, Ostern**, 6 h: Ostermorgenfeier mit Kommunionfeier, Romana, anschliessen Morgenessen.

10 h: Eucharistie mit Taufe, Kirche. 11.15 h: it. Santa Messa, Kirche.

**Mo, 18. April, Ostermontag**, 10 h: Eucharistie, Kirche.

**Mi, 20. April**, 14 h: Jasse und Spiele, Rägeboge.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

**Do, 21. April**, 9.30 h: Eucharistie, Kirche.

## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**Fr, 15. April**, 10 h: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl. Predigt: Christian Siegenthaler. KinderTreff.

**So, 17. April**, 10 h: Oster-Familien-gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, Kinder im GD.

**Di bis Fr, 19–22. April**, 14–17 h: Kinderwoche Kiwo.



Fussball 2. Liga regional

# Prattler Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit

**Der Leader holt gegen den BSC Old Boys II zweimal einen Rückstand auf und siegt am Ende noch mit 4:3 (1:2).**

Von Harry Dill\*

Vier Tage nach dem Out im Basler Cup gegen den SV Muttenz II traf der FC Pratteln auf die nächste zweite Mannschaft eines interregionalen Zweitligisten – in der Sandgrube war der BSC Old Boys II zu Gast. FCP-Trainer Stefan Krähenbühl musste für dieses wichtige Spiel mit Robin Risch, Yannic Cotting (beide verletzt), Marco Castaldo (gesperrt) und Luca Sarro (Covid) auf wichtige Leistungsträger verzichten – eine Chance für andere Spieler, sich zu präsentieren. So kamen unter anderem Neuzugang Ation Thaqi (Ex-FCB U18) und Eigengewächs Diego Conte zu einem Startelfeinsatz. OB hatte in der Vorwoche gegen Prattelns Ver-

folger Allschwil nur mit 0:1 verloren. Das Heimteam war also gewarnt, den Gegner nicht zu unterschätzen.

Mit einer guten Ausbildung im Gepäck und technisch versiert, liessen die jungen Basler in der ersten Halbzeit gekonnt den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren, sodass Gelbschwarz viel Laufarbeit verrichten musste. Bei den Prattlern passte bis zum Pausenpfiff nicht viel zusammen. Die spielerische Leichtigkeit und ein dominantes Auftreten der Vorrunde fehlten gänzlich und so war es nicht verwunderlich, dass sich Pratteln im ersten Umgang keine einzige gefährliche Torchance erarbeiten konnte – auch, weil über die Ausenbahnen zu wenig Druck erzeugt wurde.

## Krähenbühls Worte

Nach einer Viertelstunde fiel das Führungstor der Gäste. Conte agierte auf der rechten Seite zu zaghaf im Zweikampfverhalten und in der Mitte besorgte der Ex-Prattler Emre Findik das 0:1. Zwei Zeigerumdrehungen später segelte ein weiter Ball in den OB-Strafraum, José Pichardo profitierte von der ungenügenden Abwehrarbeit der Basler und markierte mit dem Kopf den 1:1-Ausgleich. Die erneute Führung für die Old Boys liess jedoch nicht lange auf sich warten. Einen Weitschuss aus gut 30 Metern liess FCP-Goalie Salem Fahdy unglücklich nach vorne abprallen, Marco Baumann schaltete am schnellsten und staubte zum 1:2 ab



Kein Grund, enttäuscht dreinzublicken: Uros Ilic (links) und Zenun Kuçim machten mit ihren Torengegen die Old Boys für den FC Pratteln aus einem 1:2 ein 4:2.

Foto Bernadette Schoeffel

(20.). Bis zum Pausenpfiff plätscherte das Spiel dann vor sich hin, weil beide Teams defensiv alles unter Kontrolle hatten.

Anscheinend muss Krähenbühl in der Halbzeit die richtigen Worte gefunden haben, denn seine Spieler steigerten sich in Umgang zwei enorm, wirkten zielstrebig, aufsä-

siger in den Zweikämpfen und gewährten dem Gast jetzt viel weniger Spielraum. Und mit Alex Costa, Idriz Basic und Zenun Kuçi kamen in der zweiten Halbzeit belebende Elemente ins Spiel. In der 54. Minute der verdiente Ausgleich: Costa flankte butterweich in den Strafraum, Uros Ilic stand richtig und schlenzte den Ball gekonnt ins weite Eck.

## Überlegenes Heimteam

In der 63. Minute doppelte Ilic nach. OB leistete sich nach einem Corner von Alessio Castaldo eine weitere Unaufmerksamkeit und der Prattler Mittelfeldspieler «bedankte» sich mit dem 3:2. Die Gelbschwarzen waren ab diesem Zeitpunkt jetzt das überlegene Team und liessen die Basler nicht mehr ins Spiel kommen. In der 89. Minute die definitive Entscheidung. Gabriele Stefanelli schickte Kuçi mit einem genialen Steilpass auf die Reise, dieser liess OB-Goalie David Rothen nicht den Hauch einer Abwehrchance und erhöhte zum 4:2.

Basler Resultatkosmetik gab es noch in der Nachspielzeit. Baumann reagierte nach einem Latenabpraller am schnellsten und markierte das 4:3-Schlussresultat. Infolge der Leistungssteigerung in Halbzeit zwei ein verdienter Erfolg des Heimclubs, der am Samstag, 16. April, wieder auswärts antreten muss. Um 17 Uhr kommt es zum Duell mit dem FC Gelterkinden (Wolfstiege).

\*für den FC Pratteln

## Telegramm

**FC Pratteln – BSC Old Boys II 4:3 (1:2)**

Sandgrube. – 90 Zuschauer. – Tore: 15. Findik 0:1. 18. Pichardo 1:1. 20. Baumann 1:2. 54. Ilic 2:2. 63. Ilic 3:2. 89. Kuçi 4:2. 93. Baumann 4:3.

**Pratteln:** Fahdy; Conte (40. Costa), Neziraj, Costanzo, Sandoval; Alessio Castaldo (84. Hugo), Esastürk, Ilic (74. Kuçi), Thaqi (55. Basic); Pichardo (60. Osmani), Stefanelli.

Handball 1. Liga

# Klare Niederlage beim Tabellenführer

**Der TV Pratteln NS verliert in Neuhausen mit 21:30 (11:18).**

PA. Nach drei Siegen en suite reiste der TV Pratteln NS letzten Samstag mit dem nötigen Selbstvertrauen an den Rheinfluss. Gegen Pfader Neuhausen, den Leader der Abstiegsrunde, hatte man kürzlich zu Hause knapp gewonnen (28:27) und rechnete sich auch im Auswärtsspiel einiges aus. Die guten Vorsätze konnten die Baselbieter aber nicht in eine gute Leistung ummünzen. Denn sie hatten grosse Mühe, in die Gänge zu kommen, waren in vielen Duellen zweiter

Sieger und leisteten sich zu viele unnötige Fouls und technische Fehler. Die Neuhauser, bei denen der langjährige NLA-Spieler Rares Jurca als Spielertrainer eine Klasseleistung ablieferte (13 Tore aus ebenso vielen Versuchen), fanden dagegen sofort in die Partie und begannen, das Skore sukzessive in die Höhe zu schrauben. NS-Trainer Mark Kuppelwieser nahm in der 12. Minute beim Stand von 9:3 seine erste Auszeit, konnte den Lauf der Gastgeber aber nur nicht wirklich stoppen. Näher als auf fünf Tore (11:6, 16.) kamen die Prattler nie heran,.

Nach dem Seitenwechsel beim Stand von 18:11 war der Match

etwas ausgeglichener, weil Gästegoalie Florian von Wyl mit mehreren guten Paraden verhinderte, dass die Schaffhauser noch weiter davonzogen. Die Frage nach dem Sieger stellte sich in den zweiten 30 Minuten aber nicht mehr. Am Ende durfte der Tabellenführer einen klaren, verdienten und ungefährdeten 30:21-Erfolg bejubeln.

Am Osterwochenende haben die Prattler Handballer spielfrei. Am Sonntag, 24. April, geht es dann auswärts gegen die SG Seen Tigers/Pfadi weiter (16 Uhr, Neuhegi, Winterthur) Gegen das punktlose Schlusslicht will der Tabellenritte wieder zum Siegen zurückfinden.

## Telegramm

**Pfader Neuhausen – TV Pratteln NS 30:21 (18:11)**

Rhyfall. – 77 Zuschauer. – SR Schneider, Dilber. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Neuhausen, 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

**Pratteln:** Bruttel, von Wyl; Dietwiler, Hadzic, Hauser (2), Ischi (6), Kaufmann (1), Meier (5/3), Moser, Rickenbacher (1), Schächli (5), Wespi (1).

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Burgherr, Gamper und Oliver (alle abwesend).

www.prattleranzeiger.ch

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2022



FACHBEREICH  
FRÜHE KINDHEIT



Gemeinde pratteln



## EINLADUNG ZUM ERSTEN ELTERN-WORLD-CAFÉ IN PRATTELN

11. Mai 2022 von 18 bis ca. 21 Uhr, inkl. Ausklang mit Snacks  
Kultur- und Sportzentrum Pratteln, Oberemattstr. 13, 4133 Pratteln

Wir werden an diesem Abend zusammen mit Ihnen neue Wege gehen.  
Wir fragen Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte:

«Welche Stärken und Ressourcen brauchen Sie?»

Dank der freundlichen  
Unterstützung durch die  
Gesundheitsförderung BL  
ist der Eintritt kostenlos

Jetzt anmelden  
bis Ende April 2022  
andrea.stohler  
@pratteln.ch





## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Haben Sie auch schon mal gedacht, dass Eltern werden einfach ist, aber Eltern sein durchaus manchmal schwer? Dann sind Sie bestimmt nicht allein.

Wir möchten Sie ermutigen und herzlich einladen, am ersten Eltern-World-Café in Pratteln teilzunehmen und gemeinsame Antworten zu finden. Teilen Sie Ihre Tipps und Tricks mit anderen Eltern und Fachleuten und tauschen Sie sich mit uns aus!

**Welche Stärken, besondere Fähigkeiten und Ressourcen nutzen Sie, damit Ihr Kind im (Schul-) Alltag gut begleitet ist? Wovon braucht es in Pratteln noch mehr, damit Babys gesund aufwachsen und Schulkinder sich bestmöglich entwickeln können?**

In einem «World Café» kommen wir partnerschaftlich zusammen, teilen unsere Erfahrungen und denken gemeinsam weiter – ohne Grenzen, niederschwellig, unverbindlich und für Sie kostenlos. Interkulturelle Vermittelnde und Schlüsselpersonen stehen vor Ort zur Verfügung.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit Ihnen – melden Sie sich noch heute an!

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.fruehekindheit.pratteln.ch](http://www.fruehekindheit.pratteln.ch) und in Ihrer Eltern-Schul-App.



## Rückspiegel

# Hardwald oder Wald Hard? – Das ist hier die Frage

Anlass für diesen Griff ins Fotoalbum war der Namenswandel des Hardwaldes zum Wald Hard in den Gemeindenachrichten im letzten PA zum Thema Biodiversität. Nicht nur die Hard oder der Hardwald geraten unter die Räder der Modernisierung unserer Umgangssprache. Auch die Schlossstrasse ist in Bedrängnis. In der BAZ vom 6. April lesen wir, dass das neue Gemeindehaus an der Schlossgasse errichtet werden soll. Auf dem

Sonntagsspaziergang haben wir vom Schloss bis zum Denner kontrolliert. Gott sei Dank sind es nach wie vor Strassen- und keine Gassenschilder.

Nun aber zum Bahnwärterhäuschen Hard. Seine Besatzung bediente die Barriere des SBB Niveauübergangs an der Hardstrasse zwischen Hardmatt und Lachmatt, heute könnte man sagen zwischen Aquabasilea und Kestenholz. Das Foto des Häuschens zeigt bereits

die Oberleitung der 1925 elektrifizierte Bahn. 1931 ist die Unterführung auf der Landeskarte eingetragen. Das Foto von 2022 zeigt die inzwischen drei Unterführungen. In seiner Zeit als Lehrling hat der Rückspiegel täglich diese Strasse mit dem Velosolex benutzt, da war die Fahrbahn bei gleicher Tunnelbreite noch um ein Trottoir schmaler. Verkehr war mehr als heute, es gab noch keine Autobahn. Horror, wenn sich zwei Lastwagen

und ein Velo kreuzten. Da war Konzentration gefragt.

Ein Spaziergang durch die Hard lohnt sich immer. Zum Beispiel vom Aquabasilea Kreisel ins Wegnetz der Prattler Hard bis zur Galerie Schweizerhalle. Oder von der Muttentzer Rothausstrasse, Kilchmattstrasse zum Waldweg ins Chlिंगental, zur Aufschüttung mit sensationellem Rundblick auf den Hardwald und die Bahninfrastruktur.

Markus Dalcher für das HDA



Bahnwärterhäuschen in der Hard kurz nach 1925 aus der Sammlung Paul Weisskopf.

Foto HDA



Unterführungen statt Bahnwärterhäuschen, erbaut ab 1930.

Foto Markus Dalcher 2022

## Was ist in Pratteln los?

### April

#### Fr 15. Konzert

Primordial & Swallow The Sun, Folk-Black-Metal-Kreuzzug, 19 Uhr, Konzertfabrik Z7. [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch)

#### Di 19. Öffentliche Besichtigung

Rundgang durchs Haus mit Besichtigung einer Seniorenwohnung (betreutes Wohnen), 15 Uhr, Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14.

#### Mi 20. Mitwirkung für Kinder

Quartierarbeit Pratteln, Umgestaltung Rankackerplätzli für das Esaf, nachmittags.

#### Fr 22. Konzert

Megahertz, Rock-Band, 20 Uhr, Konzertfabrik Z7. [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch)

#### Mitwirkung für Erwachsene

Quartierarbeit Pratteln, Umgestaltung Rankackerplätzli, nachmittags.

#### Sa 23. Konzert

Fiddler's Green, Punk-Rock-Band, 20 Uhr, Konzertfabrik Z7. [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch)

#### So 24. Öffentlicher Fahrtag

Stiftung Ysebähnli am Rhy, Rundfahrten mit Dampf- und Dieselzügen, 11 bis 17 Uhr, Schweizerhalle am Rheinufer. [www.ysebahnli-am-rhy.ch](http://www.ysebahnli-am-rhy.ch)

#### Di 26. Öffentliche Besichtigung

Rundgang durchs Haus mit Besichtigung einer Seniorenwohnung (betreutes Wohnen), 15 Uhr, Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14.

#### Mi 27. Kinderartikelbörse

Warenannahme: Dienstag, 26. April, 9 bis 17.30 Uhr durchgehend. Verkauf: Mittwoch, 27. April, 9 bis 16 Uhr durchgehend. Kultur- und Sportzentrum. Das Café und der Kinderhort sind offen

#### Fr 29. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt

Quartiergruppe Aegelmatt-Vogelmatt, geselliges Beisammensein in der Nachbarschaft, 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

#### Gedächtnistraining

Brain Gym für Senioren, 15 bis 16 Uhr, anschliessend Caffé bis 17 Uhr, im Schlossschulhaus 56. Jeden Freitag ausser in den Schulferien.

#### Kultur und Kulinarik

Industrialisierung, Kriegschirurgie und Unfallmedizin, Vortrag von Hans-Ulrich Iselin, 18 Uhr, Bürgerhaus. [reservierungen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservierungen@buergerhaus-pratteln.ch)

#### Sa 30. Bürgerhaus-Zmorge

9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation [reservierungen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservierungen@buergerhaus-pratteln.ch)

#### Tag der Haustechnik

Nach umfassenden Sanierungsarbeiten der Haus- und Sanitärtechnik präsentiert sich das Kultur- und Sportzentrum «smart» und vernetzt, 11 bis 15 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

## Leserbriefe

### Pratteln braucht eine Bibliothek

Pratteln wartet seit Jahren auf eine neue Gemeindeverwaltung und hat nun endlich die Planung abgeschlossen. Auf der Basis des Architekturwettbewerbs wurde ein stimmiges Gesamtprojekt mit Gemeindezentrum und einem Bibliotheksgebäude geplant, das den Platz auch ausserhalb der Geschäftszeiten mit Leben füllen kann. Dass die Bibliothek einen neuen Standort braucht, ist seit Langem bekannt und wird nicht bestritten. Und dass Pratteln eine Bibliothek braucht für die Bildung unserer Kinder, für den medialen Austausch und neu auch für Veranstaltungen muss uns und auch der bürgerlichen Seite wichtig sein und ihr Geld wert. Darum gibt es für mich eine Gemeindeverwaltung nur mit der neuen Bibliothek. Es ist für Pratteln eine einmalige Chance, der Bibliothek den Raum und die Bedeutung zu geben, die sie tatsächlich braucht.

Petra Ramseier, Einwohnerrätin Unabhängige und Grüne Pratteln

**Zahnärztesgesellschaft**

**Notfalldienst über die Osterfeiertage**

MA&PA. Dank des Notfalldienstes der Zahnärztesgesellschaft SSO beider Basel können sich Betroffene bei Zahnproblemen auch während der Osterfeiertage behandeln lassen. Denn bei der diensthabenden Notfall-Zahnarztpraxis erhalten Patienten und Patientinnen umgehend einen Termin für die Notfallbehandlung. An 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr steht der zahnärztliche Notfalldienst der Region Basel Hilfesuchenden unter der Telefonnummer 061 261 15 15 zur Verfügung.

Die Zahnärztesgesellschaft beider Basel SSO bieten diesen Dienst im Auftrag der Behörden und in Zusammenarbeit mit Fachpersonen für die ganze Region an. So ist sichergestellt, dass Betroffene, die ihre persönliche Zahnarztpraxis nicht erreichen können, zu jeder Tages- und Nachtzeit professionelle zahnmedizinische Beratung und Behandlung erhalten.

**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln**

*Erscheint:* jeden Freitag  
*Auflage:* 18 889 Expl. Grossauflage  
 10 791 Expl. Grossaufl. Muttens  
 10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 838 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2021)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttens:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttensanzeiger.ch  
 www.muttensanzeiger.ch  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)  
*Redaktionsschluss:* Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttensanzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
*Anzeigenschluss:* Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
*Abo-Service:* Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Wagenladung	Gewässerserrand	nach oben	Ansprache	Ersatz, Vorrat	Bierproduzent	geistliches Lied	Insel im Golf von Neapel	Blütensaft	Berg bei St. Moritz	Prüfungsausweis	Drehort einer Szene (engl.)	Geldschrank, Safe
				Ölpflanze			Verhältnisswort					
span. Volksfest			1		schweiz. Physiker (Paul) † 1969		3					
Schluss				Staat der USA			Geländekamm	4				
					6	Fahrstuhl			beschreibbares Material		seemännisch: Schiffs-tau	
nord-amerik. Grasebene	Nachlassempfang		Präsident der USA (Gerald) † 2006	Schweizer Starkomiker (Marco) stark treffen			kurz für: Aperitif					
					<b>DER GROSSE OSTER-SPIEL-PARK</b> 2. BIS 16. APRIL ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER					2		
Segelfläche verringern		vor-schlagen	Fisch-fett					Vulkanöffnung	kleiner Teppich vor der Tür		Entscheidung bei gleichen Punkten	
Schweiz. Philosoph (Heinrich) † 1965			10		Fluss im Wallis	kurzes Ruder						
				Eiszeit-elefant	unechter Schmuck	Dichter					Differenz d. Kontoseiten	
höchster Schweizer Juragipfel (Mont ...)	Ruhe-Polster-möbel		Blutsverwandter poet.: Viehhüter			Haft, Gefängnis					8	
Teil des Bogens	7			bayer., österr.: Männlein					Reise-bus			
Schweizer Bundespräsident (1993/2000)			Abk.: Hypertext Markup Language									9
Weite, Fremde				unnötig längere Strecke		5			ein Eidg. Departement (Abk.)			
engl.: Ameise			Fussball-nationalmannschaft				Beatles-Mitglied (John) † 1980					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttenszer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!